

Kreis Deutsch Krone
Stadt Deutsch Krone
Landkreis Osnabrück
Gemeinde Bad Essen



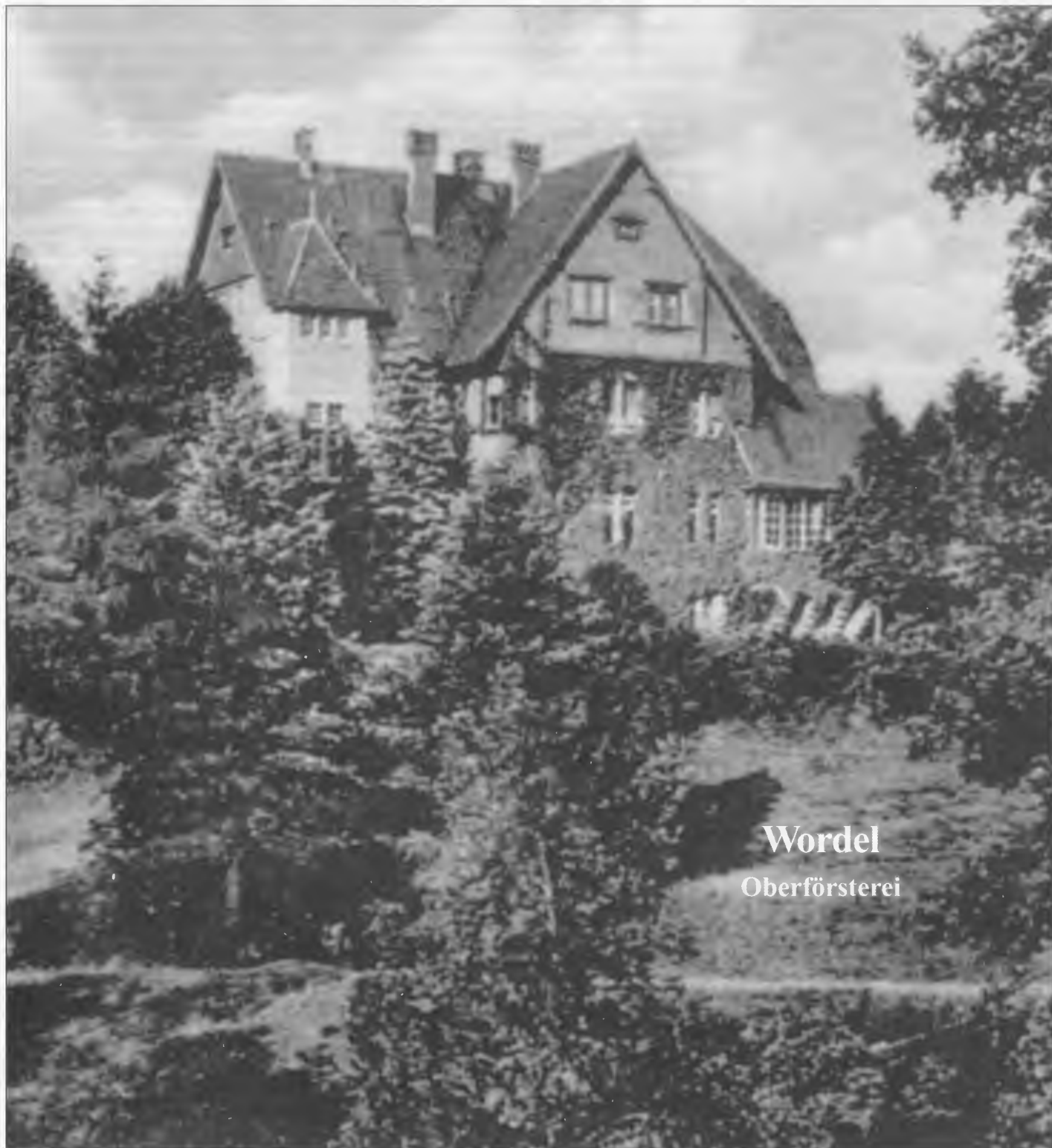
Stadt Cuxhaven
Schneidemühl



Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief

Hannover, Oktober 2005/55. Jahrgang – Nr. 10

Postvertrieb:
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover



Wordel
Oberförsterei

Von Mensch zu Mensch

Gespräche von und mit Maria Quintus

Liebe Heimatfreunde!

*Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.*

(Johann Gottfried Herder)

Schon ist wieder Herbst. Ich hoffe, daß Ihr alle schöne Ferien hattet. Sicher ist mancher von Ihnen in der alten Heimat gewesen und hat sich wieder erinnert. Wie war es damals „zu Hause“? Die großen Ferien waren erst im Herbst die „Kartoffelferien“, da wurde jede Hand gebraucht. Auf den Gütern wurden die Kartoffeln im Akkord gehackt. Es gab in den 30er Jahren auch schon Kartoffelroder, aber das Sammeln hinter dem Roder war mühsam und nicht beliebt. Man mußte den ganzen Tag krumm stehen und die Kartoffeln aufsammeln, die der Roder auswarf, und das zugeeilte Stück schaffen, ehe der Roder wieder kam, sonst warf er die erste Reihe wieder zu. Die ersten Tage hatte man einen gehörigen Muskelkater. Bei den meisten Bauern wurden die Furchen aufgepflügt, und man sammelte die Kartoffeln auf den Knien kriechend auf. Wie die Kartoffeln auch gesammelt wurden, man war abends todmüde. Bei den Bauern gab es dann Abendbrot. Pellkartoffeln und Hering war das Übliche. Anschließend Kaffee und Marmeladenbrot machte einen dann wieder munter. In katholischen Kirchen war im Oktober jeden Abend Rosenkranzandacht. Bei dem eintönigen Gemurmel der Gebete bin ich nicht selten eingeschlafen – und nicht nur ich. War die Andacht zu Ende und

man kam an die frische Luft, war man wieder munter. Man traf sich mit Freundinnen, und gemeinsam spazierte man noch einmal durch das Dorf. Da wurde der neueste Klatsch erzählt, den man im Laufe des Tages erfahren hatte. Kamen meine Schwester und ich dann nach Hause, hatte Mutter, die dann schon schlief, noch ein paar Äpfel für uns in die Ofenröhre gelegt, die wir uns noch gut schmecken ließen. Das waren die Tage und Abende im Oktober zu Hause.

Egon Zühlke, Maschweg 11, Peine, erzählt von seiner Reise in sein Heimatdorf Springberg:

Wieder sind wir, wie seit 35 Jahren, auf der alten Reichsstraße 1 über Küstrin, Vietz, Landsberg kommend, Abfahrt Ruschendorf, im alten Heimatkreis. Die wellige Landschaft um den Eichberg, 207 Meter, aus polnischer Zeit Dombrowa genannt, führt uns mit immer neubewegten Empfindungen innerer Unruhe in das Heimatdörfchen Springberg.

Nun halten wir vor dem Elternhaus, der alten Gastwirtschaft Ernst Zühlke, in alter Zeit Deglers Gasthof. Die alten Linden vor dem Hause rauschen nicht mehr. „Wenn in stiller Stunde Träume Dich umweh'n“. Die alten Stufen vor dem Haus führen wie vor sechzig Jahren in den alten Gasthof samt „Kolonialwarengeschäft“, wie man es früher nannte, samt Posthilfsstelle. Der Postbote Kluck aus Hasenberg kam werktäglich zur Abwicklung der Postgeschäfte vorbei. Der Laden war für mich als kleinen Jungen ein tägliches Abenteuer. Da gab es in den Schubladen nicht nur die allgemeinen Nahrungsmittel, sondern auch eine große Auswahl an Süßigkeiten: Sarotti-Schokolade, Mauxionschokolade, Lakritzen, Stellage mit 9 großen Gläsern Bonbons, Spielgerät mit großem Gewinn an Pralinen vielfältiger Art usw. Die Grenzmark-Brauerei aus Schneidemühl lud neben Bierfässern, Bier- und Limonadenkisten bei jeder Lieferung große Eisblöcke ab, die in einem besonderen Schrank, mit Zink ausgeschlagen, aufbewahrt wurden. Über diesem Schrank stand das Telefunken-Radio aus den frühen dreißiger Jahren mit Lautsprecherübertragung in den Saal und einen weiteren kleinen Raum. In einer Ecke stehen zum Verkauf Peitschen. Die Zigarren und Zigarillos werden in einem Hängeschrank unter der Decke in der Nähe des großen Kachelofens aufbewahrt. Richtig, da drüben stand ein alter Musikschrank, in dem Zwieback gelagert wurde. Die großen Musikplatten lagerten seit geraumer Zeit auf dem Dachboden. Für den Alkoholausschank standen Zinngefäße in dem Volumen 1/8 Liter, 1/4 Liter usw. zur Verfügung.

Was gab es nicht alles in diesem Paradies! So ließen die Eltern aus Thüringen Naturheilmittel schicken, darunter unvergeßlich

die grünen „Hingfong-Tropfen“, Franzbranntwein usw. Kurmark-Zigaretten konnte man mit einem Glöckchen anbimmeln. Unvergeßlich bleiben die tollen Wundertüten mit aufblasbaren Tieren, mit mancherlei Kinderspielzeug oder Süßigkeiten für wenig Geld. Der Groschen (10 Pfennig) hatte aber seinen guten alten Wert! Über einem Schrank hing ein Schild, auf dem stand: „Bist Du zufrieden, so sage es anderen, bist Du es nicht, so sage es mir!“ In der Erinnerung bleibt vieles aufbewahrt, auch wenn man ins Alter gekommen ist.

Herbert Kaatz, Sandkrug 54, 24143 Kiel, erzählt von seiner Reise nach Deutsch Krone:

Schön war die Jugendzeit, sie kommt nicht mehr!

Ein Traum wurde wahr. „Komm rein mein Jung' und erzähle“. So wurde ich von meiner Ansprechpartnerin Magdalena in meiner Geburtsstadt empfangen. Nun beginnt mein Bericht darüber, wie es zu dieser Traumreise kam: Im Mai, auf einem Heimattreffen ehemaliger Deutsch Kroner in der Patenstadt Bad Essen, erfuhr ich, daß viele von ihnen schon ein- und mehrmals ihre Heimatstadt Deutsch Krone besucht haben. Meine Neugierde war geweckt, und so fuhr ich Anfang Juni ohne Begleitung mit einem Linienbus in einer Nachtfahrt dort hin. Die Stadt, in der ich von 1932 bis zur Flucht im Januar 1945 meine Kinder- und Jugendzeit verbracht habe. Nach der Vertreibung im Mai 1946 kam ich nach Schleswig-Holstein, in meine neue Heimat. Nach der langen Busfahrt morgens um vier Uhr angekommen, stand ich mutterseelenallein am Bahnhof meiner Geburtsstadt. Es war dunkel. Ich mußte mich erst orientieren, dann ging ich Richtung Stadtmitte und klopfte noch vor sieben Uhr bei Magdalena an die Tür. „Komm rein ...“, ein freundlicher Empfang. Auf ihre Vermittlung bekam ich Unterkunft und Verpflegung bei den „Grauen Schwestern“ der katholischen Kirche. Unverzüglich machte ich mich auf den Weg, um die Stadt zu erkunden.

Als erstes den Kindergarten gleich nebenan, heute ein Baumarkt. Erinnerung: Der Osterhase hat im Garten Süßigkeiten versteckt, wir spielten „Blinde Kuh“ und „Wer fürchtet sich vorm Schwarzen Mann?“. Ich konnte Roller fahren und bekam ein Kinderfahrrad, ich war stolz: es war das einzige in der Stadt. Die Einschulung mit großer Schultüte, dem Lederranzen mit Schiefertafel und Griffel. Schwamm und Lappen hingen heraus. Mein Weg führte mich weiter zur staatlichen Schule, die in neuem Glanz erstrahlte. Weiter in die Schneidemühler Straße.

Dort im Schaltheus (Umspannwerk) hatten wir sechs Jahre bis zur Flucht gewohnt. Ein Garten und ein kleiner Acker, außerdem ein Stall, Hühner, Enten und Kaninchen sorgten dafür, daß unsere Ernährung im Krieg ausreichend gesichert war. Der Rathausplatz: Die neue Brunnenanlage wurde anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt im Jahr 2003 eingeweiht. Auch viele Straßen, Plätze und Häuser sind zum Jubiläum modernisiert worden.

Zum Titelbild

Die Gemeinde Wordel liegt etwa zehn Kilometer von Märkisch Friedland entfernt im nordwestlichsten Zipfel des Kreises Deutsch Krone. Der Boden ist wenig ertragreich, man findet sogar kahlen Heidesand.

Deshalb gibt es rund um Wordel einen großen Waldbestand. Die Oberförsterei wurde 1925 eingerichtet, nachdem der preußische Staat das Gut und die Wäldereien Wordel übernommen hatte.

Heute ist in der ehemaligen Oberförsterei ein kleines Hotel eingerichtet, in dem sich auch Jagdgesellschaften gern einquartieren.

500 Meter westlich der Oberförsterei liegt der Bleichenberg, der mit 190 Meter Höhe der zweitgrößte Berg des Kreises Deutsch Krone ist.



Kindergarten in Zippnow im Jahre 1936: „Tante Ruth“ mit den Kindern im Kirchengarten.



Schulklasse von Lehrer Rhode, Abbau Rederitz, 1943; mit dem Ball Inge Stüwe geb. Jary (?), daneben die Jolitz-Kinder. Links oben die Turnlehrerin Maria Radtke geb. Rehmer.

Die Stadt ist auch heute noch ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. In vier Richtungen fließt der Transitverkehr am großen Verkehrskreisel vorbei. Mich erstaunte, daß es in der Stadt keine Verkehrsampeln gibt. Täglich ist Markttag und emsiges Treiben zu Fuß und per Fahrrad. Ich erinnere mich an heiße Sommer, an grimmig kalte Winter. Im Sommer badeten wir bis in den späten Abend im See, im Winter liefen wir Schlittschuh, fuhren Ski und rodelten. Die Stadt war erkundet und eine Tagestour mit dem Fahrrad führte mich in die nähere Um-

gebung. Mein Hauptziel war der sechs Kilometer entfernte Bauernhof „Philphof“. Würde ich den Bauernhof meines Onkels Martin noch vorfinden? Ich sah ein Wunder: Das Haus, die Stallungen, die große Scheune (aus Holz) sind fast unverändert wie vor 60 Jahren. Seit 30 Jahren wird der Hof nicht mehr bewirtschaftet. Ein alter Mann wohnt dort allein. Leider war mit ihm keine Verständigung möglich, da er nur polnisch sprach. Der letzte Tag meiner „Reise in die Vergangenheit“ führte mich noch einmal zu allen aus meiner Jugendzeit be-

kannten Plätzen. Jeder, der so eine Reise je gemacht hat, kann meine Gefühle bestimmt nachvollziehen. Spät am Abend brachte mich der Linienbus in einer Nachtfahrt wohlbehalten nach Kiel zurück. Ich bin davon überzeugt: „Ich komme wieder!“ Das war es wieder einmal.

Es grüßt alle Heimatfreunde

Eure

Maria Quintus

Sterkrader Straße 288

46539 Dinslaken

Telefon (02064) 73 11 19

100 Jahre Zentralschule in Deutsch Krone

Am 1. Oktober 1905 wurde die Zentralschule feierlich eingeweiht

Über die zentrale Volksschule in Deutsch Krone ist in den letzten Ausgaben mehrfach berichtet worden (u. a. im April 2003, im Juni 2004 und im September 2005). Deshalb soll hier nur kurz auf das 100-jährige Bestehen dieser Schule hingewiesen werden.

Der seit dem 26. Januar 1875 in Deutsch Krone tätige und sehr rührige Bürgermeister Theodor Müller erwarb sich um das gesamte Schulwesen große Verdienste. Die damalige evangelische Schule stand an derselben Stelle neben der evangelischen Kirche, an der später die Höhere Mädchenschule errichtet wurde. Die katholische Schule war in einem Haus gegenüber dem katholischen Pfarrhaus untergebracht.

Beide Gebäude befanden sich in einem völlig unzulänglichen, teilweise baufälligen Zustand, und die jüdischen Kinder wurden notdürftig in zwei Zimmern des jüdischen Gemeindehauses in der Nähe der Synagoge unterrichtet.

Das war für Bürgermeister Müller Grund genug, trotz hoher städtischer Verschuldung den Bau eines modernen Zentralschulgebäudes nach einem Entwurf des Architekten Max Schönberg aus Leipzig zu betreiben. Er veranschlagte den Bau auf 300 000,- Mark.

Als Bauplatz wurde der alte evangelische und ein Teil des alten katholischen Friedhofs zwischen der Jahnstraße und dem Seeblick gewählt.

Die Bauarbeiten begannen im September 1902. Die Leitung des Baues hatte der Architekt Frantzen aus Leer, die technische Oberaufsicht führte Kreisbauinspektor Baurat Rambeau aus Deutsch Krone.

Anlässlich des 600. Stadtjubiläums am 6. Juli 1903 wurde beim Rohbau der Zentralschule durch den Vertreter des Regierungspräsidenten in Marienwerder, Regierungsrat Schmeltzer, die Bauurkunde am Sockel des südlichen Treppenhauses eingemauert.

Zum Stadtjubiläum im Jahre 2003 wurde die Schule von den polnischen Behörden zum Baudenkmal erklärt und umfangreich restauriert (siehe Heimatbrief Juni 2004, Seite 8).

Dr. Hans-Georg Schmeling



Bauarbeiter vor dem Rohbau der Zentralschule in Deutsch Krone im Jahre 1904.



Die Zentralschule (Volksschule) in Deutsch Krone.

Bitte keine Berichte mehr einsenden!

Wie bereits mehrmals mitgeteilt wurde, wird es den „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief“ ab Januar 2006 nicht mehr geben.

Senden Sie deshalb bitte keine neuen Berichte mehr ein, denn die bis zum Ende dieses Jahres zur Verfügung stehenden Seiten sind bereits voll verplant.

Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren ...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

Hallo, Ihr lieben Heimatfreunde!

Wieder – wie schon so oft – waren wir in der Heimat. Gefragt wurden wir schon immer: „Was zieht Euch denn da noch hin?“ Wer so fragt, wird und kann es nicht begreifen, denn es sind ja nicht nur die jetzt noch dort lebenden Landsleute. Die Heimat ist der Ort, in dem man geboren und aufgewachsen ist. Heimat ist für uns Schneidemühl in seiner herrlichen Umgebung, mit den Kiefernwäldern und Seen, mit denen man sich geistig, seelisch und körperlich verbunden fühlt. Heimat ist wie eine Medizin. Auch wenn wir uns ein zweites Zuhause aufgebaut haben und hier glücklich sind, so läßt uns doch die Heimat nicht los. Und was noch viel schlimmer ist, es hat sich was in unser Fluchtgepäck mit eingeschlichen, ohne daß wir es ahnten: Das Heimweh. Auch nach 60 Jahren kommt es manchmal noch zu uns leise über Nacht. Eigentlich wollten wir schon viel früher nach Schneidemühl fahren, so Ende Juli wie alle Jahre und als Vorbereitung von Horsts Busreise nach Schönlanke, die vom 6. bis 13. September stattfindet und von Lübeck aus startet. Doch dann sagte uns Helga am Telefon, daß sie am Sonnabend, dem 6. August, in Schneidemühl ein Sommerfest hätten. Da wir das noch nie mitgemacht hatten, wollten wir dabei sein und fuhren also am Donnerstag, dem 4. August, in die Heimat. Übernachtet haben wir wieder im „Orion“ oben auf dem Karlsberg an der verlängerten Hauländer Straße in Richtung Sandsee. Da dieses „Motel“ unmittelbar an der Straße liegt, kehren dort auch oft Schneidemühler ein, und wir hatten das Glück, einige zu treffen.

Am Frühstückstisch vernahmen wir deutsche Laute. Horst ging zu ihnen an den Tisch und fragte, ob sie Beziehungen zu Schneidemühl hätten. Nein – nicht direkt! Sie kamen aus Stöwen. Da Horsts Mutter, eine geborene Bigalski, auch dort geboren wurde, kam natürlich gleich ein Gespräch zustande. Dabei stellte sich heraus, daß sie Haus an Haus gewohnt haben. Als ich den Namen Werner **Hedtke** hörte, fragte ich gleich: „Bäcker Hedtke, der immer auf dem Markt in Schneidemühl die schönen großen Schnecken hatte?“ – Nein, das war er leider nicht. Aber da Werner Hedtke in Stöwen am Fischteich Paul **Schmelnick**, der heute noch mit seiner Schwester in Hammer wohnt, getroffen hatte, hat er ihn gleich zum Sommerfest eingeladen. Herr Hedtke wollte seiner Familie (Frau, Tochter, Schwiegersohn und Enkelkinder) seine Heimat zeigen, und alle waren begeistert von der schönen Gegend.

Da wir tagsüber immer unterwegs waren und die Abende bei Helga verbrachten, kamen wir nur morgens in die Gaststätte.

Und dort trafen wir mit einem jungen Paar zusammen, das schon zum zweiten Mal auf den Spuren seiner Vorfahren wandelte. Der Vater des Mannes hieß Friedrich **Huhn**, ist 1932 dort geboren und wohnte Kastanienweg 5 (liegt in Bergenhorst). Dort war der Großvater Buchbindermeister. Sein Geschäft war auf dem Markt Nr. 6 im Hause des Rechtsanwalts Dr. Konrad Köpp. Einst war in diesem Hause auch die „Pommersche Bettfedern-Fabrik“ von Otto Lubs.

Dieses Ehepaar mietete sich für drei Tage am Plötzensee Fahrräder und radelte durch die schöne Landschaft. Im nächsten Jahr wollen sie wiederkommen.

Auch wiederkommen wollen Herr **Lüdke** und Sohn. Herr Lüdke stammt aus Baldenburg. Sie wohnten im Hotel Gromada an der Küddow. Manche kennen dieses Hotel noch unter dem Namen „Rodło“. Mit Lüdkes hatten wir folgendes Erlebnis (ich greife ein bißchen vor): Es war Montag, der 8. August, und wir saßen gerade am Frühstückstisch. Herr Lüdke kam herein und sagte: „Guten Morgen!“ Horst sagte auch „Guten Morgen!“. Ruckartig drehte Herr Lüdke sich um, hatte es aber eilig, weil er sich noch die Zimmer ansehen wollte. Bei der Rückkehr kam er an unseren Tisch und erzählte, daß er im Auftrag seines 91-jährigen Onkels hergekommen wäre und ein paar Aufnahmen gemacht hätte. Der Onkel, der leider nicht mehr selber kommen konnte, heißt **Henk**. Darauf sagte ich: „Henks wohnten doch neben dem Lebensmittelgeschäft **Marczak** in der Hauländer Straße Nr. 12, das müßte doch noch stehen. Dort gab es auch ein junges Mädchen, das hieß Waltraud.“ – „Ja,“ sagte Herr Lüdke, „das war meine Tante, die jetzt leider verstorben ist. Mein Onkel hat mir das Haus ganz anders beschrieben. Nun, da es rot angestrichen wurde, sieht man nichts mehr von der Holzverkleidung.“ – Ich entgegnete: „Ich habe ein Foto von der Hochzeit der Tochter mit dem Malermeister Lissack vom Hindenburgplatz. Ihre Eltern hatten zu gleicher Zeit Silberhochzeit, und wir standen alle draußen vor der Tür für eine Familienaufnahme, denn Franz Marczak war mein Patenonkel. Als Kind war ich dort wie zu Hause. Meine Mutter traf sich mit Marczaks noch 1960 in Emmerich. Auf dem Bild ist Henks Haus gut zu sehen.“ – Ja, das sind so Zufälle.

Auch nahmen wir Vater und Sohn mit zu Herrn **Kemnitz**, aber zuerst mußte alles noch schnell vom Sohn gefilmt werden. Vor Freude, daß sie gleich durch uns so nette Menschen kennen lernten, brachte Herr Lüdke gleich eine Tüte mit zwei Anzügen mit. Abnehmer finden sich immer.

Dann war es aber auch schon wieder Dienstag. Wir hatten noch einen Tag zu-



Karlsberg 1937, Hauländer Straße 13: Silberne Hochzeit der Familie Marczak und grüne Hochzeit der Tochter mit dem Malermeister Lissack vom Hindenburgplatz. Das Haus rechts (Hausnummer 12) gehörte der Familie Henk.

gelegt, denn Herr Kemnitz hat an jedem Dienstag seinen Sprechtag. Diesmal war Hochbetrieb, zumal Herr Klimick Geburtstag hatte und jedem ein Gläschen Sekt ausgab. Auch Kuchen hatte er mitgebracht, und beim Kaffeetrinken wurde es richtig gemütlich. Und auf einmal stand unser „Gretchen“ in der Tür (Margarete Kaja-Stöck) und strahlte übers ganze Gesicht mit den Worten: „Hatte ich doch wieder den richtigen Riecher!“ Trotz ihres hohen Alters (am 16. August wurde sie 86) bringt sie uns mit ihrem Humor immer wieder zum Lachen.

Herr Lüdke und Sohn, die in Hagen/Bremen wohnen, wollen auch zum Treffen nach Cuxhaven kommen. Für Herrn Henk gab ich einen Heimatbrief mit, und dem Sohn schenkte ich das kleine Buch „Das Bollwerk“, beides wurde erfreut angenommen.

Außerdem bekamen wir Besuch von einem Herrn **Diedrich** und seinem Mitarbeiter, einem polnischen Studenten. Die beiden haben sich zur Aufgabe gemacht, alle Kriegsgräber aufzusuchen, von denen sie Kenntnis erhalten. Wenn ich auch kein Zeitzeuge für Kämpfe in Schneidemühl bin, so konnte ich ihnen aber zeigen, wo die Kirche „Zur heiligen Familie“ steht.



Ein Wiedersehen 1960 mit Onkel Franz und Tante Antonie Marczak in Emmerich. Rechts: Meine Mutter Elisabeth Henke.

Daß dort Massengräber sein sollen, kann man dem Buch „Bis zuletzt in Schneidemühl“ und den Berichten einzelner Zeitzeugen entnehmen. Leider hatten wir einen schlechten Tag erwischt, denn im Pfarrhaus war niemand anzutreffen.

Auch auf irgendeinem Kasernenhof sollen Massengräber sein, doch auf welchem und wo dort genau? Aber nicht nur aus Massengräbern, sondern auch aus Einzelgräbern werden die Gebeine überführt. Sie werden umgebettet nach Glien, wo im Jahr 2006 der einzige Kriegsgräber-Friedhof in Pommern freigegeben wird. Wer dazu etwas berichten kann, möge sich bei Hubert Dahms, Forststraße 24, 42697 Solingen, melden.

Und nun aktuell aus Schneidemühl/Pila:

Die vierte Brücke über die Küddow ist fertig. Sie führt von der alten Bahnhofstraße (wo die Molkerei stand) zur Königsblicker Straße. Die zweite Brücke war ja die Holzbrücke, die eher fertig war als die Karl-Krause-Brücke. Zeitzeugen berichten, daß alle Brücken gesprengt waren. Zur Zeit sind Teile der zweiten Brücke wegen Ausbesserungsarbeiten gesperrt.

Freigegeben wurde an der Umgehungsstraße eine Ampelanlage am Übergang Koschütz-Jastrow, eine gleiche Anlage an der Kreuzung Bromberger Straße Richtung Schmilau. Hier fuhr auch der Bus lang, der die Landsleute aus Flatow zum Fest brachte, sie im Wald absetzte und dann die Landsleute aus Schneidemühl holte. Doch, liebe Leute, was erlebten wir beim Fest, auf das wir uns so freuten? Regen, Regen und nochmals Regen! Um 10 Uhr holte der Bus uns ab, und es war sehr ungemütlich. Es pladderte in einer Tour. Herr Hedtke war auch dabei und fuhr mit seiner Großfamilie hinter dem Bus her. Schade, wir waren von dem so schönen und großen Waldgebiet angenehm überrascht. Es gibt dort eine große Wiese mit einer Allee, darunter Holztische und Stühle, dann eine große Scheune, so eine Art Tenne, auf der man auch tanzen kann. Nun war es ja gut, daß dort ein Forsthaus steht, in das wir alle hineingingen und froh waren, einen Platz zu bekommen. Da das Haus auch einen überdachten Vorbau hat, konnte dort gegrillt und ein Bierfaß angeschlagen werden. Fleißige Frauen sorgten für heißen Kaffee, und wir langten kräftig zu. Es gab unter anderem leckere Stullen mit Griebenschmalz.

Man hatte mir einen Platz freigehalten, so daß ich neben Gretchen saß, und wir beide hatten uns viel zu erzählen. Wir waren zusammen im Schippeinsatz gewesen, auch

brachte meine Mutter einen Brief mit von einem Kameradschaftsabend im Jahre 1944, auf dem alle Anwesenden unterschrieben hatten und den ich dann meinem Bruder in die USA schickte.

Im Forsthaus wurde es dann noch recht lustig. Die Flatower stimmten lustige Lieder an, und alle sangen mit. Für Essen und Trinken war gesorgt, denn jeder brachte sich seine Spezialität mit. Um 15 Uhr kam dann endlich die liebe Sonne noch heraus, und wir spazierten einmal um das Gelände. Die frische Luft nach dem Regen tat gut. Wir wären noch so gerne geblieben, aber „der Wagen, der rollt...“

Wer nach Schneidemühl fährt, muß unbedingt im Schützenhaus einkehren. Ist ja picobello geworden! Innen ganz vornehm – einmalig schön! Wir waren freudig überrascht, wie schön alles geworden ist. Natürlich gehen einem gleich viele Erinnerungen durch den Kopf. Helga und ich sagten beide fast gleichzeitig: „Das müßte Frau Rink jetzt sehen!“ Und da ich jetzt so am Schreiben bin, fällt mir noch mehr von der Küddow ein. Aber so sauber wird sie nie wieder werden, wie sie einst Frau Lieselotte Rink geb. Bergann erlebt hat. Somit einen Gruß an Frau Rink, Grönkamp 8, 24999 Wees über Flensburg, Telefon (04631) 7763.

In einer Schneidemühler Zeitung soll gestanden haben, es wäre bei Ausbesserungsarbeiten an einer Brücke eine deutsche Bombe gefunden worden. Ich schreibe mal „Holzbrücke“, damit jeder weiß, welche Brücke gemeint ist. Zeitzeugen sagen, das könnten nur Geschosse von einer Stalinorgel gewesen sein, wie sie schon mehrmals gefunden wurden. Auch eine Panzerfaust soll in der Küddow gefunden worden sein. Ich meine, es wird noch mehr in der Küddow liegen, auch Tote vom Kampf um die Festung Schneidemühl 1945 – vielleicht auch unser Fritz.

Am Sonntag sind wir nach Erpel gefahren, haben Roswithas Grab besucht und drei Lichter aufgestellt. Es war zu ergreifend – unsere Roswitha! Wir standen und haben Abschied genommen. Ilse und Helga geb. Ksobiak waren am Tag zuvor auch dort und haben Josef Mut und Tröstung sowie auch ein Wiedersehen zugesprochen.

Das Neueste:

Auf dem Bromberger Platz ist es zur Eröffnung eines „McDonald's“-Restaurants gekommen. Es ist ein sehr schönes Restaurant, und wie bei uns herrschte Hochbetrieb mit vielen Kindern, mit denen die Eltern einen Sonntagsspaziergang machten. Auch



Vor dem neuen Schützenhaus in Schneidemühl. Lore und Helga, zwei Sandkastenfreundinnen im Jahre 2005.

die Straßen und Wege dorthin sind sehr gut gepflastert und mit Blumenrabatten ringsumher versehen.

Als wir dann am Mittwoch nach Hause führen, ließ es mir keine Ruhe, Frau Gertrud Fenske geb. Rypczinski (Weg am Schweizerhaus) zu besuchen, denn sie hatte am 9. August Geburtstag und wurde 85 Jahre alt. Gerade sie war eine von den ersten, die ich ab 1978 betreute, zuerst durch das Sozialwerk der Pommern, damals noch mit Frau Wolf. Ich weiß noch, wie Frau Wolf mir eine Liste in die Hand drückte mit über einhundert Schneidemühler Adressen. Frau Fenske wird von ihrer Tochter betreut, und ihr Enkel wohnt mit seiner Familie in ihrem Haus. Ach, was hat sich doch Frau Fenske gefreut. Man sah sie zwar kaum, wenn sie in ihrem großen Sessel saß, aber lesen tat sie noch fleißig. Der Heimatbrief lag neben ihr auf ihrem Tischchen. Natürlich war nichts mehr davon zu merken, daß sie einmal eine Sportkanone war und daß sie sich bei der Freiwilligen Frauen-Feuerwehr den ersten Preis holte. Damals freute sie sich, mir diesen Preis mitgeben zu können, und nun kann er zu jeder Zeit in den Heimatstuben in Cuxhaven bewundert werden: Es ist eine weiße Kachel mit unserem Wappen darauf.

Das war ein Gruß von Dir, mein Schneidemühl.

Es grüßt in Verbundenheit

Eure Lore
Eleonore Bukow
Richard-Wagner-Straße 6
23556 Lübeck



Schneidemühl, Bromberger Platz: Rechts war die Schmiede Dräger, links die Bromberger Straße und Krojanker Straße.



Das neue McDonald's-Restaurant auf dem Bromberger Platz in Schneidemühl.



Letzte Ruhestätte unserer unvergessenen Roswitha in Erpel.

Sommertage in Jastrow

Die Reise 2005

Wir fuhren am 21. Juni – Sommeranfang – in den sonnigen Morgen in Richtung Berlin. Dort wurden wir von den Mitreisenden, die diesen Zustieg gewählt hatten, erwartet. Gepäck verladen, einsteigen – und schon ging es weiter bis zum Grenzübergang Pomellen. Hier ging alles sehr schnell: die Vignette wurde gekauft, inzwischen wurden die Papiere kontrolliert, und wir durften weiterfahren. So einfach ist es jetzt.

Wir überquerten die Ost- und West-Oder und sahen im Hintergrund Stettin. Auf der Straße Nr. 10 ging es weiter bis Deutsch Krone. Doch vorher gab es einen Halt am See von Ravenstein im Kreis Saatzig. Das schöne Motel hier gehört einem Gastronomen aus Deutschland.

Nachdem wir Deutsch Krone passiert hatten, fuhren wir auf der Straße 22 bis Schönthal, wo ein kleiner Stop eingelegt wurde für unsere Bestellung zu dem geplanten Fischessen am Samstag. Ja, dann kam das Ortsschild Jastrowie, pünktlich um 18.30 Uhr hielt unser Bus vor dem Hotel, und es gab eine große Begrüßung mit unseren deutschen und polnischen Freunden. Im Speisesaal wurden wir zu einem leckeren Abendessen erwartet, aber vorher wurde mit einem Glas Sekt auf einen schönen Aufenthalt angestoßen.

Am Mittwoch stand ein Besuch unserer Schule auf dem Programm. Wir wurden vom Bürgermeister und der Direktorin empfangen, und in der Aula gab es einen kleinen Empfang für uns. Als nächstes wurde die neue Behinderteneinrichtung in dem neuen Anbau der Aufbauschule besucht. Die Aufbauschule wurde als solche 1945 nicht wieder genutzt, es war ein Technikum, und auch dieses finden wir nach der Schulzusammenlegung hier nicht mehr. Wir haben alle Einrichtungen besichtigen können und haben gesehen, wie die behinderten Kinder und Jugendlichen betreut werden: Alles nach neuestem Stand, modern und fortschrittlich.

Abschluß unserer Besichtigungstour war die Jastrower Pilzfarm in der verlängerten Königsberger Straße.

Die folgende Kaffeestunde im Restaurant des Waldseebades hatten wir uns redlich verdient. Es folgte unsere sich jedes Jahr wiederholende Wanderung zur anderen Seeseite, zur Seemühle und zum Stauwerk.



Jastrow, Berliner Straße zwischen Töpferstraße und Kleine Straße: Der Verkehr rollt und rollt.

Abends wurde noch über die Tagesereignisse gesprochen und mit welcher Herzlichkeit wir von den polnischen Bürgern empfangen wurden.

Auch der nächste Tag, der Donnerstag, hatte ein volles Programm. Auf ausdrücklichen Wunsch hatten wir wieder den Besuch der deutschen Kleiderfabrik eingeplant. Jeder hat etwas gefunden für den kommenden Sommer an tragbarer Mode zu günstigem Preis. Nach einem kleinen Imbiß ging die Fahrt weiter nach Schneidemühl. Die Stadtrundfahrt mit Erklärungen zur Geschichte der Stadt führte uns auf den Danziger Platz, zum Landestheater (heute Kulturhaus). Im Foyer war gerade eine Ausstellung der Abschlußarbeiten von Studenten der Kunstschule Hamburg-Wandsbek zu sehen. Wie zu erfahren war, besteht eine Partnerschaft mit dieser Kunstschule. – Noch ein kleiner Bummel durch die vielen Geschäfte und über den Markt, dann brachte uns der Bus nach Jastrow zurück.

Am Freitag machten wir dann eine Tagesfahrt mit dem Ziel Kolberg. Das Wetter konnte nicht besser sein für dieses Vorhaben. Nach einer Stadtführung und anschließendem Mittagsimbiß ging es in Richtung See-Promenade. Die Mutigen haben sich ins kühle Naß gewagt, während die Mehrheit ein Sonnenbad genossen hat. Auch die vielen Verkaufsstände mit Bernsteinschmuck fanden großen Zuspruch. Unsere Rückfahrt durch die Pommersche Schweiz führte uns durch das idyllische Fünf-Seen-Gebiet zum Dratzig- und Sareben-See an der Burgruine Alt Draheim vorbei.

Der Samstag begann mit einem Gang zum Friedhof, um am Gedenkstein für unsere Toten ein Blumengebinde niederzulegen und ihrer mit einem stillen Gebet zu gedenken.

Die Stadtverwaltung hatte uns in dem neuen Hotel zu einer Besichtigung angemeldet. Der Verwalter und seine Frau führten uns durch das gesamte Haus. Alles vom Feinsten! Wird es auch den erhofften Zuspruch haben? Soviel Eleganz wird auch ihren Preis haben. Wir sahen uns alles an und fuhren dann weiter über die Dörfer nach Schönthal. Ein Mitreisender, aus Briesenitz gebürtig, konnte uns einiges über „sein“ Dorf und das Umland berichten. Mit kleiner Verspätung kamen wir in Schönthal an, und sogleich wurde mit dem Servieren der gebackenen Forelle begonnen. Als krönenden Abschluß des Mahls gab es einen Eisbecher für jeden. Viele Male sind wir hier schon gewesen, und immer gab es das gleiche Urteil: Köstlich hat es geschmeckt!

Abends war ein bunter Abend angesagt, der gut angenommen wurde. Es gab allerlei Lustiges an Vorträgen, die mit der Harmonika begleitet wurden.

Es wurde Sonntag, und wir fuhren nochmals zum Waldseebad, um den Vormittag bei einem Frühschoppen zu genießen. Einige unternahmen einen Waldspaziergang, wo nur das Zwitschern der Vögel die Stille unterbrach.

Am Montag, dem letzten Tag in Jastrow,



Jastrow: Frühschoppen im Waldseebad-Restaurant „George Washington“.

wurden Einkäufe getätigt, Besuche gemacht und...und...und... – Zu unserem Abschiedsessen hatten wir Gäste geladen wie in all den Jahren zuvor, auch den Bürgermeister und seine Vertreter. Es wurde ein harmonischer Abend. In seiner Begrüßung erwähnte der Bürgermeister unsere langjährigen Reisen nach Jastrow zu den Stätten unserer Kindheit und wünschte uns, daß wir noch viele Male daran teilnehmen könnten. Wir wären jederzeit gern in Jastrow gesehen, und die Verwaltung würde uns immer helfend zur Seite stehen. Edeltraut Nagel, die Organisatorin dieser Reisen seit 20 Jahren, bedankte sich für die wohlthuenden Worte im Namen der Jastrower Reisegruppe.

Am Dienstagmorgen um 8 Uhr hieß es dann: „Nun ade, du mein lieb' Heimatland...“

Edeltraut Nagel
Memelstraße 19
23556 Lübeck

Telefon (04 51) 40 16 49

Es ist schon traurig

31. Historischer Markt in Bad Essen

Vom 26. bis 29. August 2005 gab es in Bad Essen den 31. Historischen Markt. Über 150 Vereinigungen und Gruppen beteiligten sich daran. Der Heimatkreis Deutsch Krone war nicht mehr vertreten. Zwar ist unser Stand noch da (irgend jemand stellt jetzt Textilien darin aus), aber man sieht ihm seine ursprüngliche Nutzung nicht mehr an.

Es ist schon traurig, wenn man sich daran erinnert, welche Atmosphäre einst in diesem Stand herrschte und wieviele Menschen sich hier in jedem Jahr einfanden. Noch trauriger ist es, an alle die Landsleute zu denken, die einst fleißig und fröhlich mitgewirkt haben und nun schon lange unter der Erde ruhen oder sich mit schweren Krankheiten plagen müssen.

Man kann kaum hinsehen auf diesen nun so schmucklosen Stand, denn er demonstriert zu deutlich, wie unsere gesamte Heimatarbeit – und auch wir selber – unaufhaltsam dem Ende entgegengehen.

hgs

* * *

Wer die Leiter hält,
ist so schuldig wie der Dieb.

Sprichwort

Alt-Schneidemühl

von Eugenie Crüger

Text vermutlich kurz nach 1877 verfaßt
– Schlußteil –

Die schönste Zeit meines Lebens war bis zum Krieg '70. Bei der Mobilmachung war ich gerade in Neuß am Rhein bei der Braut meines Bruders, drei Töchter im Hause waren mit Offizieren verlobt. Ich wollte so schrecklich gern nach Schneidemühl zurück, doch ging kein einziger Zug. Ich mußte bis zum 16. August bleiben, bekam dann die Erlaubnis, mit dem ersten Zug, der Verwundete und Gefangene nach Berlin und dem Osten brachte, zu reisen, fuhr durch Berlin, als am 17. August der Tag von Metz war, und sah unsere Ulanen nicht wieder, sie waren in Diedenhofen. – Ich trat sofort ins Lazarett mit ein, wir bekamen 365 Kranke und Verwundete in drei Lazaretten. Der Knopfsche Saal, das Zeughaus und der Drewitzsche Saal waren dazu eingerichtet. In der Küche vom Drewitz-Hotel wurde in drei Kesseln und auf einem Herd gekocht. Träger brachten in großen Blechgefäßen das Essen in die anderen Lazarette. Die jungen Mädchen waren Helferinnen, drei Vorstandsdamen, Frau Doktor Schirmer, Frau Rat Müller und Frau Samuelsens, hatten die Hauptaufsicht. Es war eine sehr anstrengende Tätigkeit, wurde aber von uns allen gern übernommen. – Ich besonders habe erhebende Augenblicke erlebt. – Wie jubelten die armen Landwehrfrauen, als Napoleon gefangen war, und wie traurig waren dann die Verluste vor Straßburg. Schneidemühl hatte mehrere Landwehrleute bei Straßburg und Danjoutin verloren; hier fiel auch Dr. Zippmann, eine Witwe, Frau von Podewils, verlor ihre beiden einzigen Söhne, und Trauer war überall.

Weihnachten 1870 gab es nirgends einen Baum, jeder sagte: „Wie können wir fröhlich sein, wenn wir nicht wissen, was mit unseren Brüdern im Felde ist.“ Im Knopfschen Saale war für die Verwundeten, die gehen konnten, eine Weihnachtsfeier veranstaltet worden. Es gab am ersten Tag Kalbsbraten für alle, Wein wurde ihnen geschickt usw. Schneidemühl zeigte sich von echtem Patriotismus und echter Menschenliebe beseelt. – Für die armen französischen Gefangenen (1000 Mann), die man wirklich bemitleiden mußte, denn der Winter war furchtbar kalt, waren die Reitställe eingerichtet, sie froren jammervoll und gingen in alte Woldecken eingewickelt, ihre Uniform ohne jeden Knopf, die hatten sie für ein bißchen Weißbrot gegeben.

Zwei Franzosen starben und sind auf dem katholischen Friedhof begraben, ihre Kameraden haben ihnen ein Kreuz gesetzt mit ihren Namen und einer französischen Inschrift. Welch unbeschreiblich traurigen Eindruck machten die Vertreter der stolzen „Grand Nation“. Verschiedene gefangene Offiziere, lebenswürdige, bescheidene Menschen, habe ich auch kennengelernt, und waren sie dankbar für jede Freundlichkeit. Leider haben nicht alle deutschen

Mädchen verstanden, den echten deutschen Stolz zu zeigen, sondern sie haben den Franzosen den Grund gegeben, sie für leichtfertig zu halten. – Schweigen wir darüber! – Unsere Ulanen blieben in Diedenhofen: das Regiment hat dann den Namen „Regiment von Schmidt“ erhalten, nach einem berühmten Reitergeneral von Schmidt, der in Schneidemühl rechts vom Rathaus in der ersten Etage gewohnt hatte. Außer von Schmidt ist auch von Pellet-Narbonne als militärischer Schriftsteller aus diesem Regiment berühmt geworden und manche andere mit ihnen. – Die Erinnerung an die schöne Zeit, wo Schneidemühl eine solche Elitetruppe zu seinen Einwohnern zählte, ist so leicht nicht zu vergessen. – Als unser Bataillon in den Krieg ziehen mußte, sagten die Offiziere, als sie zuerst nach Pommern und an die Küste ziehen sollten: „Wir sollen in den Kartoffelkrieg“. Aber wie anders kam es! Unser Bataillon hat sich so bedeutend ausgezeichnet, daß sein Name in der Geschichte des französischen Krieges unvergessen bleiben wird. – Vor mir liegt eine Kriegsdepesche, datiert von Bourogne, den 8. Januar 1871, welche lautet: „In der Nacht vom 7. und 8. Danjoutin südlich Belfort gestürmt. Bataillon Schneidemühl unter Hauptmann von Manstein besonders ausgezeichnet. Zwei Stabsoffiziere, 16 Offiziere, über 700 verwundete Gefangene, außerdem bedeutender Verlust. Unsererseits ein Offizier, 13 Mann tot, 65 Verwundete, von Treskow. – Dieser eine Offizier, Oberlehrer Dr. Zippmann, wurde von einem Hause aus erschossen. Er hatte die Vorahnung seines Todes gehabt, und wie er es sich gewünscht hatte, wurde ihm ein schneller Soldatentod! – Er war ein sehr begabter, liebenswürdiger Mensch.

Als dann der Friede geschlossen war, kehrte auch unser Schneidemühler Bataillon wieder in die Heimat zurück, und mir wurde der ehrenvolle Auftrag, an der Spitze von etwa 15 weiß gekleideten jungen Mädchen das Bataillon zu begrüßen und einen riesigen Lorbeerkranz zu überreichen. Herr Justizrat Plesch hatte ein Gedicht gemacht, das ich zu der Begrüßung zu sprechen hatte. Am Abend des 20. März 1871 versammelten sich am Ende der Uscher Chaussee vor dem Gasthof von Rohleder die Stadtverordneten – an der Spitze der Bürgermeister, die Geistlichkeit und viel Volk. Es war abends etwa um sieben Uhr, und bald brachte ein reitender Bote die Nachricht, daß das Bataillon komme. Mit Musik zog es ein, jubelnd von uns allen begrüßt. Nach feierlichen Ansprachen von Herrn Superintendent Grützmacher und Bürgermeister Schreiber überreichte ich den Lorbeerkranz, und dann ging es bei Glockengeläut durch die illuminierte Stadt zum Marktplatz, wo der Schluß der Feier war und die Landwehrleute von ihren Angehörigen begrüßt wurden.

Am nächsten Tag gab die Stadt dann einen Ball, und einem fiel das Wort ein: „Auf blut'ge Schlachten folgt Gesang und Tanz.“ – Das Leben ging einen neuen Gang. Die Lazarette lösten sich auf, die Reitställe der Ulanen blieben leer, und eine Ressource

entstand bei Köpke im Saal, wo jetzt nur noch Zivilisten zu sehen waren, aber es waren doch sehr schöne Bälle und ein gemütliches Leben auch dort wieder eingeleitet.

Und mit dem Einzug des Schneidemühler Bataillons möchte ich „Alt-Schneidemühl“ schließen. Bis dahin hatte noch der Nachwächter alle Abend um zehn Uhr, bei Asch an der Ecke anfangend, mit Spieß und Horn versehen, sein stets gleiches „Die Glock' Tücht!“ gerufen; und nun fiel auch dies fort, es wurde alles moderner! Am sonnigen Waldsaum fing ich diese Erinnerung an, und mit einer sagenhaften Erzählung aus dem Torfmoor möchte ich enden.

Links von der Jastrower Chaussee liegt mitten im Torf ein kleiner Tümpel, der „Pulverteich“ genannt, dessen Wasserspiegel bedeutend höher liegt als der der Küddow. Dort soll eine russische Kriegskasse versunken sein; Irrlichter tanzen nachts darauf herum, und ... „... es ging um!“ Meine Brüder Otto und Fritz fingen sich dort Padden (Frösche) zum Krebsfangen unten an der Küddow.

Vielleicht wundert sich mancher, daß ich meinen Vater so oft erwähnt habe, aber „Alt-Schneidemühl“ ist ohne denselben nicht zu denken. Wie geschätzt und geehrt er war, bewies sein fünfzigjähriges Jubiläum, wo er erster Ehrenbürger von Schneidemühl und den vier Städten seines großen Tätigkeitskreises wurde, und sein Begräbnis, das in dem Monat stattfand, wo er vor fünfzig Jahren nach Schneidemühl gekommen war, in einen Ort mit strohgedeckten Häusern, ungepflasterten Straßen usw. Es sah bei seinem Scheiden schon ganz anders aus, und wie sehr hat es sich weiterentwickelt.

Früher hörte man auf dem Wochenmarkt fast nur polnisch sprechen, jetzt ist und bleibt es eine deutsche Stadt!

Ich habe meine Heimat sehr geliebt; in der Nähe seiner „Kusseln“ hoffe ich auch meinen letzten Schlaf zu tun. – Ende

Einsender: Egon Lange

Es geschah am 1. Oktober

1949:

Mao Tse-tung proklamiert vor dem Kaiserpalast in Peking die Volksrepublik China.

1938:

Deutsche Truppen marschieren in das Sudetengebiet (damalige CSSR) ein.

1936:

Während des Spanischen Bürgerkrieges wird Francisco Franco Bahamonde zum Generalissimus und Chef der nationalspanischen Regierung erklärt.

331 v. Chr.:

Alexander der Große besiegt den persischen Großkönig Darius III. und nimmt den Titel „König von Asien“ an.

Deutsch Kroner treffen sich

15. Kreisheimattreffen in Demmin

Am 27. August war es wieder soweit, daß Demmin Gastgeber für alle Deutsch Kroner, ihre Angehörigen und Gäste aus Nah und Fern war – und das bei warmen Temperaturen und Sonnenschein.

Die festlich hergerichtete Kultur- und Sporthalle in der Hansestadt bot für diesen Tag Platz für etwa 400 Landsleute aus der alten Heimat, Stadt und Kreis Deutsch Krone. Ja, es war Wiedersehensfreude des sich Erinnerns und des Gedenkens. Wie stets bei so einem Zusammenkommen von Schicksalsgefährten will man sich in der Kirche zu einem gemeinsamen Gebet zusammenfinden. In jedem Jahr im Juni treffen sich bereits ganze Dorfgemeinschaften aus der Erlebnisgeneration zu ihrem katholischen Gottesdienst in der Maria-Rosenkranzkönigin-Kirche. Mit den Heimattreffen setzen wir diese Tradition mit einer ökumenischen Andacht fort (Bild). Hier einige Auszüge und Gedanken zur Predigt:

„Wer keine Hoffnung hat, erstickt an der Gegenwart! In Visionen, Träumen und Bildern stellt Hoffnung das vor Augen, was in unserer Wirklichkeit fehlt: Sachverhalte, mit denen wir nicht fertig werden, Situationen, die uns an Grenzen führen. Wir Menschen können trotz allen Fortschritts nicht verhindern, daß das Leben uns immer wieder Tränen abverlangt, Tränen und Schmerzen über Verlust und Enttäuschung, Tränen in unsagbarem menschlichen Leiden, aber auch Tränen der ohnmächtigen Wut.“

Denken wir an die Wahnsinnskriege unserer Zeit. Weit entfernt sind wir davon, Konflikte gewaltlos zu lösen.

Für uns Flüchtlinge und Heimatvertriebene begann vor 60 Jahren – Januar 1945 bis 2005 – das Martyrium für rund 14 Millionen Menschen. Rund 2 Millionen sind auf der Flucht umgekommen. Etwa 28 % des gesamten deutschen Territoriums wurde durch die Beschlüsse der Siegermächte (Potsdamer Abkommen) von Deutschland abgetrennt.

Pfarrer **Tiede** in seiner Predigt: „Die Gewalt und Vergeltung der Sieger hat tiefe



Demmin: Beim Ökumenischen Gottesdienst zum Auftakt des Treffens.

Wunden hinterlassen. Sie sind mit der Zeit vernarbt. Doch Narben sind Zeichen der Erinnerung. Sie halten in uns etwas wach, was wir ohne sie wohl vergessen würden.“

Herr Ernst **Wellmer**, Bürgermeister der Hansestadt, überbrachte uns seine Grüße. Er schilderte – mit viel Interesse der Teilnehmer – den Fortgang der Sanierung und der Neu- und Umgestaltung von Demmin als Kreisstadt.

Unser Landsmann Dr. **Wolfgang Köpp**, wohnhaft in Alt Rehse, vertrat den Heimatkreis Deutsch Krone e. V. in Bad Essen. Er schilderte sein Erinnern, im Februar 1945 auf dem Markt in Demmin gestanden zu haben vor der großen, ehrwürdigen St.-Bartholomäus-Kirche. Demmin war damals noch eine heile Stadt. Wir waren die nichtgewollten vielen Flüchtlinge, immer mit der Hoffnung, es geht wieder zurück in die Heimat.

Mein Erinnern an unsere 15-jährige Heimatarbeit für uns Deutsch Kroner war besonders an die Gründung der Heimatgruppe im Dezember 1991 im Caritashaus in Demmin. Viele Fahrten mit Bussen und Privatreisen per Pkw sind gemacht worden. Etwa 3500 Landsleute aus unserer Region haben inzwischen die Heimat besucht.

Unsere ersten Treffen danach haben wir in Bentzin, in dem großen Kursaal der früheren LPG durchführen können. Wir freuen uns nun und sind sehr dankbar, daß wir hier in Demmin Gast sein dürfen mit den notwendigen Einrichtungen. Ich denke dabei auch an die Rollstuhlfahrer.

Im Jahre 1998 überreichte der Heimatkreis Deutsch Krone e. V. Bad Essen als Dank für die Aufnahme 1945 der Stadt und dem Kreis Demmin je ein Relief von Deutsch Krone mit entsprechendem Text.

Im August 2000 war es dann in Demmin soweit, daß wir mit sehr großer Unterstützung des Bürgermeisters, Herrn Wellmer, und der Abgeordneten der Parteien den Erinnerungsstein setzen durften und die vielbefahrene Südtangente als Entlastungsstraße nach Deutsch Krone benennen durften. Es war eine Vision von uns, und sie hat sich erfüllt.

Im Fortgang unseres Treffens haben einstige Deutsch Kroner aus Büchern und Berichten gelesen.

Frau Silke Voß von unserer Zeitung hat den Beitrag von Herrn **Marx** so zusammengefaßt (gekürzt):

„Besonders bewegend aber war eine Lesung des einstigen Deutsch Kroners Marx. Der bejahrte Mann las aus einem Tagebuch, das er in den Bänden „Von Hinterpommern nach Mecklenburg“ verarbeitet hat. Marx schildert darin die Flucht seiner Familie aus einem kleinen Dorf bei Deutsch Krone. Plastisch scheinen in dem Erlebnisbericht Etappen der Vertreibung wieder auf. Wohl am eindrucksvollsten aber war seine „unspektakuläre“ Erzählung vom Beginn der Flucht: Nachdem die Kreisbeamten bereits fluchtartig Deutsch Krone verlassen und die meisten Bauernhöfe vergessen hatten zu informieren, kam am 30. Januar 1945 der Befehl, schon am nächsten Tag anzuspannen. Der Junge



Demmin, Blick über den Schwanenteich auf die Stadt.

mußte mit ansehen, wie die Tiere, die ihm ans Herz gewachsen waren, angebunden im Stall zurückgelassen werden mußten – und vor allem, wie sein Hund Pfiffi verständnislos und mit fragendem Blick treu hinter dem Wagen hergelaufen und in der Ferne als kleines, hilfloses Knäuel zurückgeblieben war“ ...

Herr **Polley** schilderte die Erlebnisse nach ihrem Zurückkommen im Mai 1945 im Kreis Deutsch Krone. Am Morgen des 6. Juni 1946 kam die ganz plötzliche Ausweisung: Wir sollten zu Fuß 30 Kilometer mit Gepäck zurücklegen. Es waren kaum Männer darunter. Dieser Abschied war schwerer als im Januar 1945.

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Ältesten beim Heimattreffen geehrt. Unser Landsmann Gregor **Zadow** aus Stranz im 90. Lebensjahr lebt in Berlin, Rehgrund 75. – Herr Heinz **Schulz** aus Klein Nakel, wohnhaft in Essen (Ruhrgebiet), Gattfeld 9, 87 Jahre. Erwähnenswert ist, daß er bereits im März 1991 etwa 120 Landsleute aus der Demminer Region angeschrieben hat: „Bitte meldet Euch“ ... Etwa auf 80 Rückmeldungen hat er dann geantwortet. Vermutlich war das bereits die Vorarbeit für das erste Treffen der Deutsch Kroner in Demmin im Dezember 1991. Unser Ausgezeichnetester ist im Laufe der 15 Jahre stets regelmäßig trotz so großer Entfernung zu unseren Heimattreffen gekommen. Wir bedanken uns noch einmal und wünschen ihm weiterhin alles Gute. – Herr Heinz **Liedtke** aus Stranz, wohnhaft in Waren, G.-Hauptmann-Allee 4, im 86. Lebensjahr. Auch ihm gilt besonders unser Dank für seinen steten Einsatz für unsere Heimat. Weiterhin sind es in diesem Jahr: Frau Gertrud **Schulz** geb. Streich aus Breitenstein, wohnhaft in Tessin, Helmsdorfer Weg 4b, im 86. Lebensjahr. Herr Erich **Adolf** aus Schönow, wohnhaft in Letzin, Dorfstraße 27, im 86. Lebensjahr. Bedanken möchten wir uns beim Bürgermeister der Hansestadt, Herrn Wellmer, den Mitarbeitern und den Helfern für die Einrichtung der Halle. Weiterhin bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für den so schmackhaften Erbseneintopf. Bei den fleißigen Kuchenbäckern, der Bedienung und Versorgung vom Imbiß Tutow sowie der kleinen Musikband am Nachmittag.

Anneliese Scheer
Sprecherin der Heimatkreisgruppe

Fahrschüler Erinnerungen eines Schlopper Jungen

Um viertel sieben rasselte der Wecker – „Nein, jetzt noch nicht!“ Anders konnte ich nicht reagieren, denn mein Traum vom Erkluttern eines der höchsten Bäume in der Schlopper Umgebung war noch nicht ausgeträumt. Ich wollte noch die Gegend weit umher überblicken, wollte Nachmittags-touren ausspähen. Aber Tante Lieschen stand schon am Bett, als ich mir gerade die Bettdecke über die Ohren gezogen hatte: „Aufstehen! Dein Frühstück ist fertig.“ Widerwillig wälzte ich mich aus dem Bett. Das „widerwillig“ besaß keinen Zusammenhang mit Schulunlust oder mit zu erwartendem Versagen im Unterricht. Die Schule besuchte ich gern. Wenn nur dieses frühe Aufstehen nicht wäre.

Schnellwäsche, Salzkuchen hineinstopfen (der Salzkuchen war nach Schlopper Sprachgebrauch ein flaches rundes, mit groben Salzkörnern betreutes Weizenbrötchen, welches Bäcker Werth am besten gelang, also kein Kuchen), Anziehen, die letzten Knöpfe wurden unterwegs geschlossen, oft auch ohne zu frühstücken den Tornister aufgeschlüsselt. (Als Sextaner trug ich immer noch den derben Tornister, der u. a. für den Fahrschüler vorteilhaft war, wenn dieser sprinten mußte, um den Zug zu erreichen.)

Ein Blick über den menschenleeren Markt und durch die Friedrichstraße bestätigte mir, daß mein Freund Heinrich weit voraus sein mußte und daß ich mich wieder sehr beeilen mußte. Mit langen Schritten ging es über die Desselfließbrücke. Unterhalb Hugo Meyers Garten plätscherte eine milchige Flüssigkeit aus dem Kanalisationsrohr ins Fließ. Aha, in der Molkerei hatte man die erste Milch bereits verarbeitet und spülte jetzt die Kessel und Leitungen. Ganz unbekümmert wurden die Milchreste in die Kanalisation gelassen, ohne Vorwürfe über Umweltverschmutzung. Die Fische im Fließ bedankten sich über das Nahrungsangebot. Die Arbeit in der Molkerei ging weiter, aber der dicke Kremer, Klassenkamerad und Sohn des Molkers, schlief sicher noch.

Bei Bäcker Werth kam eine Kundin aus dem Laden, ob sie auch Salzkuchen in ihrem Korb hat? Duftend, knusprig von den fleißigen Bäckern aus dem Ofen gezogen, wenn die meisten Leute noch schliefen. Wegen ihres frühen Aufstehens wollte ich nie Bäcker werden, obwohl ich den Kuchen sehr mochte. Fleischer? Wohl auch nicht. Hier am Berg lagen die Läden von König und Lüdke, beide Meister mußte ich mehrmals im Jahr zum Besuch der Innungsversammlung benachrichtigen, wenn mein Vater, der Obermeister, sie einlud. Ich durfte dann in die Werkräume, aber es reizte mich nicht besonders: Dampf, Zugluft, Räucherqualm, Nässe, schmieriges Fett ...

Aber nun, nicht träumen, der Gegenzug aus Deutsch Krone stieß seinen gellenden Pfiff aus, der einem verspäteten Fahrschü-

ler noch keinen Schreck bereitete. Die Bahn will ja erst über die Woldenberger Chaussee, muß dann auf ein Nebengleis, also kann dir dein Zug noch nicht enteilen! Das Marschtempo wurde trotzdem verschärft. Schnell bei Bäcker Feistner vorbei. Wie war das mit dem polnischen Gesellen? Den besonderen Blick nach rechts mußte ich mir noch gönnen. Gegenüber thronte auf dem Hügel, wie mir zum Morgengruß, unser schmuckes Schlopper Amtsgericht. Der rote Backstein, von der aufgehenden Sonne angestrahlt, die feingliedrige Giebelgestaltung hätten mich veranlassen können, diesen Anblick länger zu genießen. Dann kam die Schule in Sicht. Ach, die schöne neue Schule. Ich gehörte zu den ersten Jahrgängen, die in diesem gut ausgestatteten hellen Gebäude unterrichtet wurden. Wie sind doch deine ehemaligen Klassenkameraden zu beneiden, die jetzt noch träumend in ihren Betten liegen. Vielleicht stand Fritz Dumke in Jagolitz schon auf, pumpte „Förster“ Buchholz in Gollin Luft in die Fahrradreifen, aben die artigen Mädchen Sigrid und Änne in Salm ihr Frühstück. Aber du hast es so gewollt. Das zeitige Aufstehen in Kaufnehmend, mußtest du auf das Gymnasium, um später deine Ziele verwirklichen zu können: Kapitän eines Panzerkreuzers, mindestens aber eines U-Bootes, oder General.

Der Zug rumpelte über die Woldenberger Chaussee. Nun vergiß deine ehemalige Schule und beeile dich, um die Fahrt zur auf dich wartenden nicht zu verpassen. Die Schule und das gegenüberliegende Rathaus passiert, war es nur noch ein kleines Stückchen bis zum Bahnhof. Schade, daß Menards Papierladen noch geschlossen war. Ich brauchte dringend ein neues Rechenheft, um Herrn Dr. Tschuschkes Wünsche nach ordentlich angefertigten Hausaufgaben zufriedenzustellen. Gegenüber die Praxis von Dr. Wilm. Lieber Herr Doktor, bitte tragen Sie mir nicht nach, daß ich Ihr Können schon einige Zeit nicht mehr in Anspruch genommen habe. Man kommt jetzt in die Jahre, in denen sich der Heranwachsende gezielter benimmt, sich nicht mehr blindlings in Gefahren stürzt, bei denen klaffende Wunden, Blutergüsse, Verstauchungen sowie Brüche die Folge sind. Mich an all das erinnernd, danke ich Ihnen, daß Sie mich stets geheilt hatten.

Einige Schritte weiter auf der linken Seite der Bahnhofstraße eilte ich an einem weiteren Gebäude aus meinem Erlebnisbereich vorbei. Bäcker Bettig, warte, ich komme erst heute abend zum Brotkauf. Das war meine regelmäßige Aufgabe. Manchmal mußte ich zwei Netze voll duftender Laiber an den Fahrradlenker hängen, denn die große Schar der Angestellten, die Hotelgäste und die Familie, alle liebten das Brot von Meister Bettig.

An der Holzwarenfabrik Gebr. Jacobs mit dem markanten großen Sägemehlbehälter kam wie schon oft der Gedanke: „Gibt es wirklich in Deutschland nur noch eine solche Fabrik, die Klodeckel herstellt?“ Was sollten diese Gedankenspielerien, sich

lieber vor dich, dort steht schnaufend und abfahrbereit dein Zug! – Nun wurde doch Lauftempo eingeschlagen, der Tornisterinhalt polterte hin und her, ließ keinen richtigen Laufrhythmus zu. Hättest du besser dein Frühstück zu Hause gegessen, dann wäre dein Rückenbelastung jetzt nicht ganz so hinderlich!

Herr Lopatecki mit der roten Mütze hob die Abfahrtskelle. Die Trebbiner Chaussee war noch zu überqueren, das Dampfrohr stieß einen letzten warnenden Pfiff aus, zu meinem Glück mußte der Lokführer wohl mehrere Hebel umlegen oder an Ventilen lange drehen, so daß die Fahrt nicht sofort begann, und es gab auf unserem Bahnhof weder Zäune noch Sperren, nur freie Bahn für einen sprintenden Fahrschüler, der in letzter Sekunde auf den Zug aufsprang. Gerhard Schönrock, der dem Bahnhof gegenüber wohnte, würde dieses gefährliche Unternehmen nie nötig haben.

Man war wieder vollständig: Heinrich Steffen, Hans-Jürgen Sense, vom jüngeren Jahrgang Herwart Quast sowie die älteren Jungen mit Erwin Grams. Sie saßen in „unserem“ Abteil. Die Kleinbahn, richtiger „Bahn des Kreises Deutsch Krone“, führte schon damals die Vorläufer der viel später erfundenen Großraumwagen, nämlich kleine, enge, aus nur einem Raum bestehende Rumpelwagen der III. Klasse. Nur in einem befand sich nach zwei offenen ein geschlossenes Abteil, zehn Plätze, nach unserer Meinung nur für Fahrschüler. Dieser kleine Raum hatte viele Vorteile. Durchgangsbetrieb war nicht möglich, denn die Tür nach nebenan zum Salonabteil konnte nur der Schaffner öffnen. An der zugänglichen Tür wurde einer so plaziert, daß er die Tür blockierte und sofort „Besetzt!“ rief, wenn jemand unseren Raumbedarf einengen wollte. Man konnte so ungestört unvollendete Hausaufgaben fertigstellen, sofern die Fähigkeit entwickelt war, bei den Schwingungen und dem Gerumpele des Wagens lesbar zu schreiben. Lesen, Auswendiglernen, gegenseitiges Abfragen ließen sich dagegen zu unserem großen Vorteil sehr gut durchführen. Aber die gesamte Zeit der Zugfahrt konnte nie für die Schularbeiten genutzt werden. Kaum hatte ich das Gefühl, auf der hohen Desselfließbrücke über das Fließchen geschwebt zu sein, hinter mir, erweckte der Blick in Richtung Schloßberg über die weite Schilffläche Gedanken, wie dieses Gebiet für Streifzüge oder Aufenthalte genutzt werden könnte. Mit einem Kahn mußte das möglich sein. Kaum angedacht, das Erlebnisrevier über Wälder, Sportplatz, Straßen und Seen hinaus auszudehnen, rumpelte der Zug schon über die Salmer Brücke. Von hier war noch schnell ein letzter Blick über das zum großen Teil noch schlafende Städtchen zu erhaschen.

(wird fortgesetzt)

Hans-Joachim Stelter
Carlstraße 36
17235 Neustrelitz
Telefon (03981) 200118

Deutsch Kroner Glückwunschecke

Verantwortlich:

Heimatkreiskartei Deutsch Krone

Gerald Schmidt

Ludwigsweg 10, 49152 Bad Essen

Telefon (0 54 72) 40 83 85

Telefax (0 54 72) 40 82 22

E-Mail: gerald-schmidt@gmx.net

Geburtstage

vom 1. bis 30. November 2005

99 Jahre: Am 29. 11. Gertrud **Wendt**, geb. Pubanz (Riege), 80804 München, Rümmanstr. 60, Hm. Schwabing.

98 Jahre: Am 14. 11. Amalie **Affeldt**, geb. Bartelheimer (Deutsch Krone, Wusterhof 9), 29223 Celle, Brucknerweg 5. – Am 11. 11. Hedwig **Schröder**, geb. Heymann (Jastrow, Büschken), 47807 Krefeld, Schöneberger Str. 5.

97 Jahre: Am 22. 11. Hedwig **Kerbstein** (Lebehneke), 13347 Berlin, Makplauetstr. 13.

96 Jahre: Am 23. 11. Anna **Ryczek** (Zippnow und Jastrow), 25938 Wyck-Föhr, Friesenweg 21.

95 Jahre: Am 23. 11. Anna **Berndt** (Deutsch Krone, Am Markt), 23909 Ratzeburg, Gartenstr. 14. – Am 18. 11. Gertrud **Barck** (Deutsch Krone, Am Markt), 38446 Wolfsburg, Nordsteimker Str. 1. – Am 18. 11. Anna **Zimmel**, geb. Tetzlaff (Deutsch Krone und Dyck), 45768 Marl, R.-Bunsen-Str. 3. – Am 16. 11. Erwin **Schönrock** (Drahnaw), 14167 Berlin, Teltower Damm 124/Gruber HS. – Am 1. 11. Clemens **Schmidt** (Tütz, Deutsch Kroner Str. 36), 24537 Neumünster, Ehdorfer Str. 18.

94 Jahre: Am 29. 11. Heinz **Klegin** (Mk. Friedland), 24223 Reisdorf, Kieler Str. 19. – Am 28. 11. Hans **Lange** (Zippnow und Deutsch Krone), 37120 Bovenden, Burgstr. 16. – Am 27. 11. Elisabeth **Proms**, geb. Klepke (Deutsch Krone, Färberstr. 10), 17491 Greifswald, Lomonossowallee 40/73. – Am 18. 11. Gertrud **Schilling**, geb. Kemnitz (Eichfier), 53937 Schleiden/Gemünd, Dürener Str. 12, Pflegeheim. – Am 12. 11. Oskar **Treichel** (Deutsch Krone, Königsberger Str. 35), 45892 Gelsenkirchen, Im Erscherbruch 127. – Am 2. 11. Hilde **Kraft**, geb. Oelke (Eichfier), 38102 Braunschweig, Helmst. Str. 35, Altenzent. –

93 Jahre: Am 29. 11. Charlotte **Hein**, geb. Weinke (Jastrow, Königsberger Str. 41), 44287 Dortmund, Kiefholz 8. – Am 18. 11. Elisabeth **Priebe**, geb. Ziebarth (Deutsch Krone und Freudenfier), 19370 Parchim, Invalidenstr. 21, St. Nikol.

92 Jahre: Am 29. 11. Christoph **Paeth** (Deutsch Krone, Tempelburger Str.), 31582 Nienburg, Urlaubstr. 14. – Am 28. 11. Albin **Quast** (Deutsch Krone, Berliner Str. 19), 54634 Bitburg, Goethestr. 26. – Am 18. 11. Frieda **Becker**

(Preußendorf), 12353 Berlin, Theodor-Loos-Weg 11. – Am 16. 11. Erika **Kuschel**, geb. Weiboldt (Machlin), 23774 Heiligenhafen, Am Lindenhof 13. – Am 13. 11. Elisabeth **Zimmermann**, geb. Fenner (Eichfier, Jagolitzer Weg), 30167 Hannover, Wilhelmshavener Str. 4. – Am 8. 11. Elfriede **Patzke** (Klein Nakel), 59199 Bönen, Hubertusstr. 20. – Am 6. 11. Irene **Lüdtke**, geb. Hasse (Schrotz), 30559 Hannover, Brabekstr. 84b. – Am 1. 11. Erna **Blank**, geb. Achterberg (Doderlage), 64287 Darmstadt, Dieburger Str. 199, H. 11.

91 Jahre: Am 30. 11. Josef **Aulf** (Deutsch Krone, Bergstr. 17), 49082 Osnabrück, Am Tiefen Graben 2. – Am 22. 11. Robert **Reginek** (Zippnow), 68163 Mannheim, Holbeinplatz 5. – Am 19. 11. Friedrich **Kurreck** (Deutsch Krone, Schulte-Heuthaus-Str.), 63069 Offenbach, Liebigstr. 25. – Am 15. 11. Hildegard **Dombrowsky**, geb. Wendtland (Eichfier), 47443 Moers, Am Wolfsberg 26. – Am 9. 11. Anna **Reetz**, geb. Radtke (Lubsdorf), 12437 Berlin, Dornbrunner Str. 38. – Am 8. 11. Erna **Schlumm**, geb. Marth (Deutsch Krone, Am Hornriff 7), 30419 Langenhagen, Ithweg 13.

90 Jahre: Am 18. 11. Gregor **Zadow** (Stranz), 13503 Berlin, Im Rehgrund 75. – Am 17. 11. Walter **Genrick** (Klausdorf), 30627 Hannover, Bornhof 17a. – Am 16. 11. Erna **Zöllmer**, geb. Raak (Mk. Friedland), 23568 Lübeck, Gothmunder Weg 22/bei Schön. –

89 Jahre: Am 26. 11. Gertrud **Kuntze**, geb. Lange (Quiram), 59227 Ahlen, Winkelstr. 27. – Am 21. 11. Margarete **Hensel**, geb. Buske (Rederitz), 40789 Mohnheim, Knipprather Str. 65. – Am 20. 11. Arnold **Klusmann** (Freudenfier), 44892 Bochum, Ottilienstr. 6. – Am 11. 11. Else **Schiedmann**, geb. Schur (Neugolz), 17111 Sommersdorf, Dorfstr. 24. – Am 10. 11. Heinz **Adam** (Mk. Friedland, Markt), 24768 Rendsburg, Kampenweg 20. – Am 10. 11. Alfons **Haedke** (Seegenfelde), 17087 Alttreptow, Teetzlebener Str. 3.

88 Jahre: Am 19. 11. Helene **Petzelt**, geb. Januschewski (Deutsch Krone, Königstr. 53), 51063 Köln, Horstr. 10. – Am 18. 11. Helene **Zander**, geb. Rohde (Kramske), 31582 Nienburg, Westerbuchskämpe 3.

87 Jahre: Am 24. 11. Alma **Stark** (Springberg), 17087 Alttreptow, Feldstr. 29. – Am 19. 11. Gunther **Keller** (Deutsch Krone, Adolf-Hitler-Str. 25), 26133 Oldenburg, An den Voßbergen 47b. – Am 17. 11. Margarete **Boos**, geb. Habermann (Neugolz), 23569 Lübeck, Dockstr. 36a. – Am 10. 11. Friedhard **Fethke** (Tiefenort), 12555 Berlin, Färberstr. 3. – Am 10. 11. Antonia **Ras** (Schrotz, Schneidemühl), 44807 Bochum, Ederstr. 2. – Am 7. 11. Leo **Reetz** (Freudenfier), 24340 Eckernförde, Prinzenstr. 69.

86 Jahre: Am 30. 11. Edeltraut **Materna**, geb. Neitzke (Plietnitz), 38162 Cremlingen, Schandelhafer Str. 2. – Am 27. 11. Otto **Nenn** (Deutsch Krone, Am Hornriff 3), 46238 Bottrop, Paß-Str. 81. – Am 19. 11. Gertrud **Neumann** (Königsnade), 49124 Georgsmarienhütte, Karolingerstr. 2. – Am 17. 11. Erich **Adolf** (Schönow), 17089 Letzin, Dorfstr. 27. – Am 14. 11. Erna **Verleih**, geb. Mahnke (Schloppe), 38539 Müden, An der Kirche 12. – Am 11. 11. Gerhard **Wiese** (Schönow), 17109 Demmin, Pestalozzistr. 21. – Am 8. 11. Emmi **Krause**, geb. Wilhelm (Hoffstädt), 72336 Balingen-Frommern, Kurt-Schumacher-Str. 15. – Am 1. 11. Hedwig **Schulz**, geb. Schilling (Eichfier, Först. Grünbaum), 22359 Hamburg, Wohnstift Lerchenberg 4. – Am 1. 11. Gertrude **Wüsten**, geb. Voss (Eichfier), 33829 Borgholzhausen, Goldbreite 5.

85 Jahre: Am 29. 11. Gertrud **Garon**, geb. Bigalke (Deutsch Krone, Abbau 96, Wilhelmshorst), 46395 Bocholt, Schwertstr. 33. – Am 27. 11. Charlotte **Mielke**, geb. Eschenbach (Wilhelmshof), 17111 Gnevezow, Dorfstr. 65. – Am 26. 11. Charlotte **Lehmann**, geb. Eichstädt (Klausdorf), 12167 Berlin, Am Fenn 6. – Am 24. 11. Gertrud **Bohn** (Jagdhaus), 44139 Dortmund, Chemnitzer Str. 41. – Am 24. 11. Elfriede **Prillwitz**, geb. Vandrey (Schloppe), 51766 Engelskirchen-Loope, Lüdenbader Weg 7. – Am 24. 11. Annemarie **Schröter** (Arnsfelde), 23628 Krummesse, Mühlenweg 4. – Am 24. 11. Martha **Rademacher**, geb. Skiba (Lebehneke), 23554 Lübeck, Sadowerstr. 2. – Am 10. 11. Elfriede **Pillosas**, geb. Bottke (Lebehneke, Hundeort), 24340 Kochendorf, Schnaaper Weg 1. – Am 9. 11. Erna **Wollmer**, geb. Erdmann (Hansfelde), 23562 Lübeck, Weberkoppel. – Am 9. 11. Gertrud **Krause**, geb. Paulus (Knakendorf), 47269 Duisburg, Angermünder Str. 25. – Am 6. 11. Arno **Renner** (Deutsch Krone, Litzmannstr. 18), 65391 Lorch, Eichendorffstr. 7. – Am 4. 11. Elisabeth **Heymann**, geb. Albrecht (Breitenstein), 60385 Frankfurt, Saalburgallee 40. – Am 1. 11. Franz **Wiese** (Mk. Friedland), 69488 Birkenau, Waldstraße 11.

84 Jahre: Am 30. 11. Gertrude **Medenwald**, geb. Dickow (Klausdorf), 18195 Cammin/Rostock, Dorfstr. 47. – Am 27. 11. Heinz **Oberst** (Deutsch Krone, Königsberger Str. 16), 49152 Bad Essen, Gartenstr. 54. – Am 25. 11. Paul **Schönfeld** (Preußendorf), 28832 Achim, Fahrenheitstr. 14. – Am 24. 11. Artur **Beyer** (Jastrow), 67259 Grossniedesheim, Lilienstr. 7. – Am 24. 11. Else **Krüger**, geb. Lüdtke (Deutsch Krone, Abbau 43), 24794 Borgstedt bei Rendsburg. – Am 21. 11. Elisabeth **Oberst**, geb. Stahnke (Falkenburg), 49152 Bad Essen, Gartenstr. 54. – Am 21. 11. Edith **Oberst** (Deutsch Krone, Königsberger Str. 20), 33719 Heepen, Cübrassen 109. – Am 18. 11. Hans **Arnold** (Prellwitz), 33104 Paderborn, Falkenweg 9. – Am 18. 11. Waltraud **Schirmacher**, geb. Sei-

pold (Plietnitz), 41063 Mönchengladbach, Hohenzollernstr. 201. – Am 16. 11. Anneliese **Höpfner**, geb. Oelke (Deutsch Krone, Markgrafenstr. 6), 29499 Zernien, Erlenbruch 1 a. – Am 16. 11. Maria **Weckwerth** (Ruschendorf), 24558 Henstedt, Langer Kamp 6. – Am 9. 11. Albrecht **Hakenbeck** (Schloppe), 31787 Haverbeck Nr. 32. – Am 9. 11. Hildegard **Streich**, geb. Heidekrüger (Rederitz und Zippnow), 13405 Berlin, Uranusweg 29. – Am 9. 11. Lieselotte **Glitza**, geb. Jumptow (Rose, Salm und Schloppe), 28779 Bremen, Langenfeld 33. – Am 6. 11. Gerda **Molecki**, geb. Hoppe (Deutsch Krone, Wilhelmshorst 14), 58840 Plettenberg, Grüne Str. 31 a. – Am 5. 11. Gertraude **Bretschneider**, geb. Riedemann (Gollin und Salm), 40489 Düsseldorf, Pappelweg 15. – Am 2. 11. Ruth **Schlichting**, geb. Braun (Deutsch Krone, Berliner Str. 34), 23556 Lübeck, Tondernstr. 35.

83 Jahre: Am 28. 11. Hubert **Hinz** (Wisulke), 17291 Prenzlau, Wilh.-Pieck-Str. 42. – Am 26. 11. Fritz **Harms** (Deutsch Krone, Gampstr. 18, Stud.-Heim), 29345 Unterlüß, Stettiner Str. 7. – Am 26. 11. Martha **Tesch**, geb. Matthe (Gollin), 22880 Wedel/Holst., Höbüschentwiete 22. – Am 24. 11. Berta **Stiehm**, geb. Kalke (Rederitz), 33098 Paderborn, Ansgarstr. 21. – Am 17. 11. Hubert **Griese** (Jagolitz, Abbau), 19399 Hofhagen/Lübz. – Am 14. 11. Hildegard **Kiefer**, geb. Klawunde (Märk. Friedland, Neue Str. 9), 21436 Marschacht, Lilienweg 17. – Am 10. 11. Agnes **Krenz**, geb. Beyer (Lebehneke), 23714 Malente, Wöbbsredder 16. – Am 9. 11. Otto **Gust** (Harmelsdorf), 18516 Prützmannshagen, Feldweg 6. – Am 8. 11. Rosemarie **Hasenclever**, geb. Brach (Rosenfelde), 19300 Prislisch, Fr.-Reuter-Str. 7 a. – Am 8. 11. Bruno **Brieske** (Rose), 58739 Wiekede, Hatzfeld 21. – Am 6. 11. Wolfgang **Kandt** (Schloppe), 25746 Ostrohe/Heide, Spanngrund 7.

82 Jahre: Am 27. 11. Dr. Gerhard **Bona** (Schloppe, Bahnhofstr. 2), S-59230 Vadstena, Krabbegatan 2 c. – Am 21. 11. Hans **Roose** (Deutsch Krone, Gottbrechtstr.), 22175 Hamburg, Berner Chaussee 21. – Am 15. 11. Ilse **Briese-meister**, geb. Schwandtke (Brotzen), 12459 Berlin, Kilianstr. 16. – Am 13. 11. Hildegard **Schur** (Freudenficer), 51469 Berg.-Gladbach, Handstr. 148. – Am 12. 11. Helmuth **Meiners** (Deutsch Krone, Berliner Str. 24), 86830 Schwabmünchen, Breitlehenstr. 36. – Am 11. 11. Ursula **Krapfl**, geb. Kranz (Deutsch Krone, Scharnhorstring 1), 93449 Waldmünchen, Kapellenweg 12. – Am 9. 11. Rosemarie **Klütze** (Wersk), 28213 Bremen, Emmastr. 209. – Am 7. 11. Heiner **Bensch** (Deutsch Krone, Ulmenhof), 27356 Rotenburg/W., Eschenweg 4. – Am 1. 11. Dr. Phil. Frieda **Böhnke** (Deutsch Krone, Schlageterstr. 40), 69120 Heidelberg, Maulbeerweg 12.

81 Jahre: Am 30. 11. Kurt **Draheim** (Jastrow, H.-Göring-Str. 6), 38159 Vechelde,

Zwetschenwinkel 10. – Am 30. 11. Hildegard **Kreuseler**, geb. Wiedenhöft (Briesenitz, Abbau), 41564 Kaarst, Lange Hecke 74. – Am 29. 11. Elisabeth **Dobroschke**, geb. Wilegalla (Eichfier), 32676 Lügde/Westf., Rosenstr. 5. – Am 27. 11. Alfred **Gruse** (Karlsruhe), 18465 Siemersdorf, Dorfweg 10. – Am 26. 11. Franz **Wiese** (Schulzendorf), 92718 Schirmitz, Rosenweg 3. – Am 26. 11. Anneliese **Wruck** (Machlin, Niederhof), 04924 Bad Liebenwerda, Lessingstr. 26 c. – Am 25. 11. Elisabeth **Marin** (Deutsch Krone, Königstr. 12), 32584 Löhne, Osterbachweg 4. – Am 19. 11. Gerda **Steinmann**, geb. Krause (Zippnow), 51109 Köln, Straßburger Platz 2, Zimmer 45. – Am 19. 11. Irmgard **Penn** (Preußendorf), 16306 Wartin, Hauptstr. – Am 17. 11. Christiane **Peters**, geb. Steinke (Deutsch Krone, Färberstr. 8), 76646 Bruchsal, Ziegerweg 7. – Am 13. 11. Elisabeth **Bastobbe**, geb. Koltermann (Deutsch Krone, Berliner Str. 17), 38372 Büddenstedt, Siedlg. Nord 45. – Am 12. 11. Gisela **Fritsche**, geb. Adam (Mk. Friedland, Am Markt), 24768 Rendsburg, Kampenweg 20. – Am 9. 11. Brigitta **Kroll**, geb. Degler (Preußendorf, Abbau), 38448 Wolfsburg, Am Bahnhof 15. – Am 9. 11. Edith **Schneider**, geb. Graf (Tütz, Hindenburgstr. 21), 27809 Lemwerder, Breite Fahr 2. – Am 7. 11. Alois **Kluck** (Schrotz), 48351 Everswinkel, Winniengen 46. – Am 3. 11. Cilly **Radke**, geb. Michaelis (Eichfier), 26133 Oldenburg, Hans-Holbein-Str. 4. – Am 3. 11. Irmgard **Stelz**, geb. Nothnagel (Kramske), 94595 3323 Walnut Creek/CA, 3050 Rossmoor PKWY Apt 4. – Am 2. 11. Wilhelm **Riesop** (Eichfier), 17111 Drönnewitz, Forsthaus Wendeforst. – Am 1. 11. Gerda **Hoffmann**, geb. Templin (Jastrow, Seestr. 53), 22399 Hamburg, Schulbergwedder 44 E.

80 Jahre: Am 28. 11. Ursula **Andersen**, geb. Garske (Machlin), 25996 Wenningstedt, Norderwang 2. – Am 20. 11. Helene **Domnik**, geb. Dorau (Mellentin), 45309 Essen, Im Lindenstück 13. – Am 18. 11. Maria **Eickelbeck**, geb. Misiak (Schrotz), 42555 Velbert, Kuhlerstr. 9. – Am 17. 11. Edelgard **Böckmann**, geb. Bettin (Gr. Wittenberg), 23556 Lübeck, Brucknerstr. 21/II. – Am 16. 11. Günter **Pandow** (Klausdorf), 17121 Loitz, Marktstr. 181. – Am 16. 11. Erika **Pandow** (Klausdorf), 13088 Berlin, Chopin-str. 8. – Am 16. 11. Ruth **Schuster**, geb. Schulz (Jastrow, Königsberger Str. 47), 17089 Gültz, Parkstr. 17. – Am 16. 11. Hildegard **Grebe**, geb. Siewert (Kl. Wittenberg), 34277 Fuldaabrück, Kasseler Str. 21. – Am 15. 11. Fritz **Klug** (Schönnow), 33739 Bielefeld, Blackenfeld 104. – Am 14. 11. Kunibert **Friese** (Tütz, Hindenburgstr. 13), 59427 Unna-Massen, Handwerkerstr. 3. – Am 10. 11. Leo **Dobberstein** (Doderlage), 17091 Philipphof, Lange Str. 8. – Am 8. 11. Elisabeth **Wobser** (Doderlage), 17129 Alt Tellin, Dorfstr. 28. – Am 6. 11. Bruno **Hahn**, (Deutsch Krone, Templer Str.),

23758 Göhl, Schwelbeck. – Am 5. 11. Ruth **Siegert**, geb. Henke (Seegenfelde), 17091 Klein Tetzleben. – Am 4. 11. Waltraud **Löffler**, geb. Splitt (Eichfier), 31137 Hildesheim, Peiner Str. 86. – Am 3. 11. Gertrud **Wolk**, geb. Drews (Lüben), 30559 Anderten, Gollstr. 38.

79 Jahre: Am 28. 11. Gertrud **Westphal**, geb. Galow (Lebehneke), 17291 Schönfeld, Klockow 39 a. – Am 21. 11. Christa **Jäger**, geb. Krenz (Jastrow, Töpferstr. 25), 28213 Bremen, Kulenkampallee 168. – Am 19. 11. Marie-Luise **Ansorge** (Riege), 81679 München, Arnweg 18. – Am 18. 11. Ursula **Lehmann**, geb. Prandke (Rosenfelde), 10318 Berlin, Heiligenberger Str. 23. – Am 17. 11. Sigrid **Adolphi** (Kegelshöh), 50931 Köln, Dürener Str. 68. – Am 15. 11. Helena **Scholz**, geb. Marquardt (Mehlgast), 50226 Frechen, Dürerstr. 58. – Am 14. 11. Christa **Braun**, geb. Ehlert (Jastrow, Abbau), 41564 Kaarst, Ritterstr. 7. – Am 13. 11. Franz **Schulz** (Schulzendorf), 61352 Bad Homburg v. d. H., Seulburger Str. 1. – Am 12. 11. Elisabeth **Klawitter**, geb. Kaatz (Schrotz, Marienfelde), 25570 Bremerhaven, Frühlingstr. 17. – Am 11. 11. Walburga **Rohde**, geb. Lange (Salm), 17109 Randow 23. – Am 9. 11. Irmgard **Liese**, geb. Jahn (Deutsch Krone, Königstr. 15), 49525 Lengerich, Bahnhofstr. 5. – Am 9. 11. Heinz **Witt** (Schloppe, Königsberger Str. 7), 61440 Oberursel, Oberstedter Str. 4. – Am 8. 11. Horst **Hartwig** (Schloppe), 22880 Wedel/Holst., Gorch-Fock-Str. 34. – Am 8. 11. Gisela **Manthey** (Rederitz), 91058 Erlangen, Langfeldstr. 42. – Am 7. 11. Rudi **Miermeister** (Hoffstädt), 18059 Rostock, Südring 50. – Am 7. 11. Bruno **Utke** (Machlin, Niederhof), 18574 Groß Schoritz/Rügen, Dorfstr. 7. – Am 7. 11. Bruno **Wehner** (Deutsch Krone, Ludw.-Briese-Str.), 37079 Göttingen, Auf dem Hagen 34. – Am 5. 11. Else **Marx** (Deutsch Krone, Wilhelmshorst), 61206 Nieder-Wöllstadt, Kl. Braugasse 19. – Am 3. 11. Wolfgang **Lenz** (Schloppe, Woldenberger Str.), S Ljusdal Schweden, 0691-711584, Langg. 11. – Am 1. 11. Ruth **Tute**, geb. Wendland (Jastrow, Danziger Str. 3), 30823 Garbsen, Im Mailand 26 a.

78 Jahre: Am 30. 11. Ursula **Tessin**, geb. Banhagel (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 36), 17111 Sanzkow, Dorfstr. 37. – Am 30. 11. Bruno **Koltermann** (Stranz), 30952 Ronnenberg, Th.-Heuss-Str. 8. – Am 29. 11. Gerhard **Brzinski** (Klawittersdorf), 17237 Carpin, Hauptstr. 1. – Am 26. 11. Melita **Schnetter**, geb. Draht (Jastrow, Bahnhof), 07749 Jena-Lobeda, H.-Berger-Str. 22. – Am 23. 11. Günther **Krüger** (Mk. Friedland), 37603 Holzminden, Wallstr. 5. – Am 21. 11. Ernst **Lenz** (Mk. Friedland, Mühletor), 17129 Jagitzow. – Am 18. 11. Elisabeth **Borck** (Lebehneke), 47800 Krefeld, Germaniast. 31. – Am 18. 11. Eleonore **Wille**, geb. Wedell (Drahn), 12524 Berlin, Rosestr. 41. – Am 17. 11. Else

Stache, geb. Hinz (Hoffstädt), 23936 Grevesmühlen, Tannenbergr. 9. – Am 16.11. Franz **Wilegalla** (Eichfier), 47057 Duisburg, Klöcknerstr. 216. – Am 11.11. Martin **Warnke** (Stabitz), 19322 Rühstädt, Am Brink 5. – Am 10.11. Hans-Martin **Lenz** (Machlin), 55608 Bergen/Kirn, Schulweg 1. Am 10.11. Käthe **Timmermann**, geb. Riedel (Jastrow, Bahnhofstr. 2), 18246 Bützow, Carl-Mottmann-Str. 40. – Am 9.11. Werner **Holz** (Hansfelde), 38302 Wolfenbüttel, Alter Weg 9E. – Am 8.11. Paul **Lüdtke** (Rederitz), 50769 Köln, Bitterstr. 52. Am 3.11. Dorothea **Gruse**, geb. Quade (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 37), 18465 Siemersdorf, Dorfweg 10. – Am 1.11. Erna **Wilczek**, geb. Boeck (Briesenitz), 14163 Berlin, Baucke Str. 14.

77 Jahre: Am 29.11. Hildegard **Blawat** (Knakendorf), 31787 Hameln, Lachsgrund 8a. – Am 29.11. Harry **Wickel** (Riege), 17159 Dargun, Schloßstr. 18. – Am 26.11. Jutta **Wilke**, geb. Eichstädt (Henkendorf), 12307 Berlin, Horstwalder Str. 50. – Am 25.11. Elisabeth **Quast**, geb. Schulz (Deutsch Krone, Heimstättenweg 7), 23564 Lübeck, Behaimring 42, Zimmer 14/Rosen. – Am 24.11. Ulrich **Mache** (Deutsch Krone, Königstr. 54/Mk. Friedland), USA Bellingham/WA 98225, 206 Forest Lane. – Am 23.11. Gertrud **Voß**, geb. Drews (Neugolz), 17139 Kummerow, Dorfstr. 31. – Am 23.11. Antonie **Oster**, geb. Wiese (Schulzendorf), 50968 Köln, Raderberger Str. 123. – Am 22.11. Ulrich **Flügge** (Jastrow, Wasserkraftwerk), 51381 Levenskusen, Leineweberstr. 46. – Am 22.11. Horst **Kietzmann** (Kegelshöh und Deutsch Krone, Berliner Str.), 19348 Perleberg, H.-Heine-Str. 30E. – Am 21.11. Elise **Behrens**, geb. Lemke (Mk. Friedland), 40233 Düsseldorf, Erkratherstr. 76. Am 19.11. Waltraud **Heinrich**, geb. Vöske (Machlin, Wallbruch), 43555 Gau-Algesheim, E.-Ludwig-Str. 22a. – Am 16.11. Irmgard **Kaatz** (Alt-Prochnow), 17121 Pustow, Gemeinde Sassen. – Am 11.11. Marta **Bojarra**, geb. Riedel (Jastrow, Bahnhofstr.), 18273 Güstrow, Feldstr. 19. – Am 10.11. Maria **Muchow**, geb. Rohloff (Deutsch Krone, Stadtmühlenweg 9), 52351 Düren, Kölnstr. 62/Seniorenhaus St. Gertrud. – Am 8.11. Hannelore **Otzen**, geb. Höft (Krumfließ), 17087 Altentreptow, Neddeminer Str. 8. – Am 8.11. Horst **Mathwig** (Drahnow), USA Eden NY 14057-9503, 3167 E.-Church-Str. – Am 5.11. Luzia **Strehlow**, geb. Grün (Rederitz), 17153 Ivenack, Dorfstr. – Am 2.11. Willi **Brüsse** (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 9), 10825 Berlin, Vofßbergstr. 6. – Am 2.11. Magdalena **Jahn**, geb. Hardrath (Königsgnade und Tütz), 24235 Laboe/Kiel, Steinkamp 28.

76 Jahre: Am 30.11. Willi **Bleck** (Tütz), 22359 Hamburg, Klabundeweg 39. – Am 29.11. Peter **Stiehm** (Rederitz), 59602 Rühren, Ringstr. 12. – Am 27.11. Elisabeth **Heidekrüger** (Rederitz), 53604

Bad Honnef, Schaaffhausenstr. 1. – Am 27.11. Leo **Robeck** (Königsgnade), 40822 Mettmann, Leipziger Str. 55. – Am 25.11. Erich **Schaeler** (Dyck), 88451 Dettingen, Schleifweg 5/2. – Am 24.11. Anneliese **Fichte**, geb. Lenz (Klausdorf), 31636 Linsburg, Grund 10. – Am 22.11. Marta **Tiemann**, geb. Drews (Lüben), 21720 Steinkirchen, Gartenstr. 31. – Am 20.11. Gerda **Borgward**, geb. Schewe (Klausdorf, Pilowbrück), 17498 Dersekow, Feldstr. 16. – Am 19.11. Helene **Schröder**, geb. Quade (Mehlgast), 50169 Kerpen, Lichweg 13. – Am 14.11. Georg **Schröder** (Marzdorf), 50169 Kerpen, Lichweg 13.

Am 14.11. Ilse **Reiche**, geb. Stoppel (Jastrow, Seestr. 39), 02828 Görlitz, Heilige-Grab-Str. 17. – Am 13.11. Elisabeth **Dylla**, geb. Marquardt (Mellentin), 75173 Pforzheim, Ottersteinstr. 20. – Am 12.11. Harry **Augustin** (Mk. Friedland, Dramberger Str.), 04277 Leipzig, Propstheider Str. 69. – Am 12.11. Eleonore **Felgenhauer**, geb. Kaatz (Kl. Wittenberg), 17109 Demmin, Kahldenstr. 15. – Am 8.11. Hartwig **Prohl** (Rederitz), 67697 Otterberg, Lauerhöferstr. 25. – Am 6.11. Irene **Scheffler**, geb. Arndt (Dyck), 32051 Herford, Hohengarten 15. – Am 4.11. Hiltrud **Pilling**, geb. Prandke (Rosenfelde), 89079 Ulm-Weiblingen, Biberacher Str. 41. – Am 3.11. Heinz **Dommach** (Deutsch Krone, Westbahnhof I a), 18435 Stralsund, Arnold-Zweig-Str. 59. – Am 1.11. Erika **Richter**, geb. Pichot (Deutsch Krone, Tempplerstr.), 32602 Vlotho, Herforder Str. 25.

75 Jahre: Am 26.11. Georg **Gärtner** (Lebehne), 19306 Neustadt/Glewe, Kiz 11. – Am 26.11. Hubert **Henning** (Rederitz), 31174 Schellerten, Am Angerteich 3. – Am 25.11. Irmgard **Valentin**, geb. Moll (Schrotz, Hasenberg), 58456 Witten, Durchholzer Str. 102. – Am 23.11. Heinz **Fröhlich** (Neugolz), 30890 Barsinghausen, Wilh.-Raabe-Str. 21. – Am 22.11. Erwin **Gustmann** (Neugolz), 29323 Jevern, Bahnhofstr. 14. – Am 18.11. Helmut **Baumunk** (Hoffstädt), 51766 Engelskirchen/Wallef, Zur hohen Furche 7. – Am 14.11. Joachim **Kindermann** (Rosenfelde), 17129 Kartlow, Dorfstr. 25. – Am 11.11. Hubert **Arndt** (Dyck), 50937 Köln, Einhardstr. 7. – Am 11.11. Ruth **Schmidt**, geb. Stoeck (Deutsch Krone, Heinrichstr. 16), 51147 Köln, Artilleriestr. 54. – Am 10.11. Kurt-Dieter **Haake** (Deutsch Krone, Schlageterstr. 12), 04838 Eilenburg, Möbiusstr. 4. – Am 8.11. Hans **Mielke** (Mellentin), 40883 Ratingen, Bruchhauserstr. 3. – Am 7.11. Waltraud **Kroll**, geb. Noeske (Jastrow, Seestr. 3), 23795 Fahrenkrug, Nienkamp 36. – Am 7.11. Marianne **Krautwald**, geb. Walter (Deutsch Krone, Heimstättenweg), 27753 Delmenhorst, G.-Keller-Str. 23. Am 3.11. Helmuth **Stark** (Groß Zacharin), 17129 Plötz, Dorfstr. 3. Am 2.11. Gerda **Weis**, geb. Kuchenbecker (Deutsch Krone, Blücherring 28), 21407 Deutsch Evern, Timelo Str. 15.

74 Jahre: Am 30.11. Gisela **Klose**, geb. Kotzke (Brotzen), 13088 Berlin, Otto-Brahm-Str. 25. – Am 29.11. Bernhard **Krüger** (Deutsch Krone, Königstr. 23), 08280 Aue, Lindenweg 15. – Am 26.11. Erika **Schmidt**, geb. Bartel (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 14), 44627 Herne, Börniger Str. 3. – Am 12.11. Anneliese **v. Pöppinghausen**, geb. Krause (Deutsch Krone, Rathausstr. 2), 49324 Melle, Bekumer Str. 57. – Am 9.11. Horst **Jeschke** (Mk. Friedland), 23626 Ratekau, Blüchereiche 20. – Am 7.11. Ursula **Degelow**, geb. Dikow (Klausdorf), 17129 Alt-Plerstlin, Dorfstr. 5. – Am 5.11. Edith **Esser**, geb. Schilling (Eichfier), 51067 Köln, Tempelherrenstr. 13. – Am 5.11. Käthe **Rogall**, geb. Wiese (Kramske, Abbau), 53175 Bonn, Promenadenweg 101.

73 Jahre: Am 29.11. Joachim **Joerdell** (Knakendorf), 24145 Kiel-Kronsburg, Reescenberg 3. – Am 28.11. Horst **Kesselhut** (Märk. Friedland, Lobitzer Str.), 38173 Sichte-Volzum, Steinstr. 27. – Am 16.11. Elisabeth **Hermesmeyer**, geb. Heymann (Tütz, Abbau 6), 48691 Vreden, Oldenkott. – Am 15.11. Käte **Winkenwerder**, geb. Maaß (Deutsch Krone, Königsberger Str. 19), 22089 Hamburg, Eilbektal 82. – Am 6.11. Georg **Dräger** (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 1a), 24148 Kiel, Poppenrade 31. – Am 6.11. Christel **Felibs**, Zywicka, geb. Fritze (Arnsfelde), Pl 70-461 Szczecin, Ul. Pilsudskiego 31-16.

72 Jahre: Am 29.11. Gisela **Fellner**, geb. Haase (Mk. Friedland), 70734 Fellbach, Im Holderbusch 9. – Am 27.11. Gerda **Miehle** (Jastrow, Seestr. 45), Cuxhaven. – Am 22.11. Ulrich **Raatz** (Rosenfelde), 14480 Potsdam, Wildeberstr. 1. – Am 19.11. Horst **Lewin** (Briesenitz), 17129 Schmarsow, Dorfstr. 58. – Am 19.11. Hildegard **Werther**, geb. Schulz (Eichfier), 99706 Sondershausen, K.-Hafermalz-Str. 10. – Am 18.11. Renate **Michollik** (Deutsch Krone, Turmplatz 6), 18435 Stralsund, Heinrich-Heine-Str. 41, We 89. – Am 10.11. Erika **Süsselbeck**, geb. Bluhm (Mk. Friedland), 47475 Kamp-Lindfort, Drosselweg 22. – Am 9.11. Irene **Trabandt** (Deutsch Krone, Nk. Friedländer Str. 17), 50829 Köln Bocklemünd, Görlinger Zentrum 31. – Am 6.11. Helga **Göring**, geb. Radtke (Klausdorf), 12621 Berlin, Striegauer Str. 69. – Am 2.11. Renate **Jaster**, geb. Manke (Freudenfier), 44625 Herne, Lutherstr. 8. – Am 1.11. Ernst **Weber** (Deutsch Krone, Berliner Str. 18), 30655 Hannover, Bussestr. 44.

71 Jahre: Am 29.11. Gerda **Siekierka**, geb. Wegner (Lüben), 15806 Zossen, Str. d. Jugend 56. – Am 28.11. Bruno **Reinke** (Deutsch Krone), 19061 Schwerin, Dorfstr. 52. – Am 25.11. Hildegard **Stuwe**, geb. Klinge (Rosenthal), 51145 Köln, Hubertusstr. 5. – Am 23.11. Rudolf **Ewert** (Lüben), 21035 Hamburg, Mittl. Landweg 101. Am 23.11. Erika **Schweinsberg**, geb. Knopf (Jastrow, Seestr.), 58239 Schwerte, Kuhstr. 38. –

Am 17. 11. Erika **Wendland** (Drahnow), 19417 Warin, Friedensstr. 7-9. – Am 15. 11. Kurt **Golz** (Neugolz), 51379 Leverkusen, An der Robertsburg 7. – Am 11. 11. Alfons **Dobberstein** (Dyck), 66994 Dahn, Am Bubenrech 47. – Am 11. 11. Josef **Gurski** (Tütz, Henkendorf-Siedlung), 17034 Neubrandenburg, Greifstr. 56. – Am 10. 11. Anneliese **Manthey**, geb. Hartung (Riege), 51149 Köln, Cheruskerstr. 2. – Am 9. 11. Christa **Ziebarth** (Mehlgast), 81549 München, Balanstr. 155. – Am 3. 11. Erwin **Hedtke** (Jagolitz), 40699 Erkrath, Schlagdamm 19. – Am 2. 11. Gerda **Riedel**, geb. Lemke (Jastrow), 46286 Dorsten, Winkelkamp 22. – Am 13. 11. Horst **Müller** (Freudenfier, Kirchstr.), 44388 Dortmund, Potthöferei 3.

70 Jahre: Am 21. 11. Gertrud **Gabriel**, geb. Jahnke (Jastrow, Grüne Str. 39), 13349 Bellin, Dorfstr. 28. – Am 20. 11. Elisabeth **Foth**, geb. Wendt (Mk. Friedland), 17491 Greifswald, K.-Krull-Str. 11. – Am 18. 11. Dorothea **Jahns**, geb. Thiede (Jastrow, Bahnhof), 15306 Seeelow, Staufenbergstr. 1. – Am 14. 11. Karl-Heinz **Bruhnke** (Kramske), 38835 Osterwieck, Fichtenweg 13. – Am 12. 11. Waltraut **Pauhetat**, geb. Holz (Prellwitz), 18519 Reinkenhagen, Hauptstr. 2. – Am 8. 11. Prof. Gregor **Henke** (Freudenfier), 10777 Berlin, Welsersstr. 3. – Am 7. 11. Franz **Radtke** (Rosenfelde), 17153 Rottmannshagen, Dorfstr. 3. – Am 7. 11. Manfred **Vandrey** (Hohenstein), 63579 Freigericht/Somborn, Goethestr. 6. – Am 5. 11. Siegfried **Kowalski** (Schloppe, Wilhelmstr. 7), 17087 Altentreptow, Stralsunder Str. 8. – Am 3. 11. Christiane **Lübke**, geb. Radke (Arnsfelde), 17091 Tützpatz. – Am 2. 11. Maria **Horn**, geb. Lehmann (Freudenfier), 18528 Bergen/Rügen, Bahnhofstr. 23. – Am 2. 11. Edith **Fischer**, geb. Pielsch (Keßburg), 17111 Beggerow, Dorfstr. 71. – Am 2. 11. Anneliese **Borchert**, geb. Preußler (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 2), 19386 Welzin/Lübz, Waldstr. 9.

Bauernregeln

Bringt der Oktober Frost und Wind,
so wird der Januar gelind.

Regnet's an Sankt Dinoys (2. Oktober),
so regnet's den ganzen Winter gewiß.

An Sankt Burkhard (11. Oktober)
Sonnenschein schüttet Zucker in den
Wein.

Gießt Sankt Gallus (12. Oktober) wie ein
Faß, wird der nächste Sommer naß.

Ist's an Sankt Lukas (18. Oktober) mild
und warm, gib'ts Winterkälte, daß Gott
erbarm.

Gibt es an Sankt Wolfgang (31. Oktober)
Regen, verspricht das ein Jahr voller
Segen.

Hier gratuliert Schneidemühl

Verantwortlich:
Heimatkreiskartei Schneidemühl
Dörte Haedecke
Quittenweg 7
39118 Magdeburg
Telefon (0391) 6210374
E-Mail: d.haedecke@t-online.de

Geburtstage vom 1. bis 30. November 2005

102 Jahre: Am 6. 11. Charlotte **Pubanz** (Kl. Kirchstr. 8), 44139 Dortmund, Rosemeyerstr. 2-4, Seniorenheim-Park Residenz.

98 Jahre: Am 29. 11. Charlotte **Wilhelm**, geb. Frank (Albrechtstr. 85/86 und Eichberger Str. 18), 06108 Halle, A.-Kuckhoff-Str. 5/8, Hotel Marthahaus und Seniorenheim.

96 Jahre: Am 24. 11. Charlotte **Gutzzeit** (Bismarckstr. 10/Filehne Schule Corda), 22391 Hamburg, Hinsbleek 11, Hospital z. Hl. Geist, Haus C.

95 Jahre: Am 7. 11. Martha **Gutzmann**, geb. Gruse (Eichberger Str. 24), 46483 Wesel, Baustr. 35.

93 Jahre: Am 4. 11. Lothar **Müller-Sturmhöfel** (Bismarckstr. 10), Manta Rota, P-8900 Vila Nova de Cacela, Portugal, Algarve.

92 Jahre: Am 5. 11. Helene **Kroll**, geb. Kreuzberger (Eschenweg 8), 39167 Niederndodeleben, Rodenstebener Str. 55.

91 Jahre: Am 28. 11. Edith **Reichow**, geb. Schulz (Krojanker Str. 54), 63150 Heusenstamm, Hubertusanlage 3. – Am 1. 11. Günter **Unverferth** (Schmiedestr. 15), 49205 Hasbergen, Im Esch 19. – Am 8. 11. Günther **Ziemann** (Gr. Kirchstr. 9), 30161 Hannover, Bödekerstr. 102.

90 Jahre: Am 8. 11. Josef **Rosendahl** (Königstr. 22), 45357 Essen, Emscherblick 10. – Am 25. 11. Ruth **Streek** (Rüsterallee 33), 14052 Berlin, Reichsstr. 88.

89 Jahre: Am 7. 11. Angelika **Weihert**, geb. Brose (Ackerstr. 6), 07907 Schleiz, Pörmitzer Weg 8. – Am 12. 11. Franz **Mundt** (Flur 13), 46535 Dinslaken, Schillerstr. 36. – Am 13. 11. Otto **Oelke** (Kolmarer Str. 80), 23564 Lübeck, Düvener Weg 19. – Am 27. 11. Leo **Böttcher** (Eichberger Str. 17), 41334 Nettetal, Hagelkreuzstr. 22. – Am 25. 11. Elisabeth **Bukowski**, geb. Wolfram (Jastrower Allee), 40233 Düsseldorf, Mendelssohnstr. 15, Familienpflege des Caritasverbandes.

87 Jahre: Am 23. 11. Rudolf **Finke** (Schillerstr.), 25451 Quickborn, Heinrich-Lohse-Str. 13. – Am 10. 11. Charlotte **Imm**, geb. Naß (Seydlitzstr. 13), 21031 Hamburg, Perelsstr. 26. – Am 17. 11. Kurt **Krause** (Schmiedestr. 58), 21502 Geesthacht, Wandsbeker Ring

11. – Am 23. 11. Franz **Prellwitz** (Dirschauer Str. 13), 50823 Köln, Myliusstr. 13.

86 Jahre: Am 11. 11. Erika **Buchholz**, geb. Achterberg (Eichenweg 21), 18437 Stralsund, Jungfernstieg 10a. – Am 20. 11. Anna **Prellwitz** (Ackerstr. 54), 18273 Güstrow, Ebereschweg 1b. – Am 14. 11. Heinz **Schenkluhn** (Güterbahnhofstr. 10), 64293 Darmstadt, Liebigstr. 20. – Am 11. 11. Dr. Hans-Joachim **Wegner** (Gartenstr. 64), 28357 Bremen, Ohmstr. 15. – Am 13. 11. Waltraud **Willmann**, geb. Vanselow (Breite Str. 24), 85757 Karlsfeld, Rathausstr. 17. – Am 9. 11. Elisabeth **Nowatzki**, geb. Krenz (Wrangelstr. 4), 36043 Fulda, Edelteller Str. 16, Städt. Altenzentrum. – Am 23. 11. Ursula **Halex** (Königsblicker Str. 109), 65428 Rüsselsheim, Georg-Treber-Str. 60. – Am 20. 11. Kurt **Schulz** (Koehlmannstr. 2), 04895 Buckau, Hauptstr. 12. – Am 27. 11. Gertrud **Heyde**, geb. Schilf (Jastrower Allee 50), 90518 Altdorf, Burgtanner Weg 1/Seniorenheim.

85 Jahre: Am 12. 11. Herta **Blenn**, geb. Thiese (Schützenstr. 78), 27474 Cuxhaven, Töpfers Weg 11a. – Am 5. 11. Margot **Kurpick**, geb. Hoffmann (Krojanker Str. 90), 45665 Recklinghausen, Im Paßgang 85. – Am 10. 11. Elfriede **Pillosas**, geb. Botke (?), 24340 Kochendorf, Schnaaperweg 1. – Am 19. 11. Christel **Sander**, geb. Steyer (Darjes-Kaserne), 44339 Dortmund, Bergstr. 15. – Am 29. 11. Erika **England**, geb. Page (Gartenstr. 37), 02763 Zittau, Gutenbergstr. 20. – Am 1. 11. Hans **Göringer** (Gartenstr. 6), 22851 Norderstedt, Glashütter-Damm 200. – Am 2. 11. Ursula **Kluck** (Buchenweg 32), 23611 Bad Schwartau, Moltkestr. 28/ bei Gertrud Muuß. – Am 16. 11. Horst **Gollnast** (Friedheimer Str. 16), 91486 Uehlfeld, Siedlung 5

84 Jahre: Am 4. 11. Hildegard **Brauer**, geb. Herpel (Schmiedestr. 78), 64319 Pfungstadt, Goethestr. 6. – Am 26. 11. Irmgard **Geppert**, geb. Becker (Grabauer Str. 21), Wien 21, Voltagasse 30. – Am 11. 11. Margarete **Hahn**, geb. Krüger (Teichstr. 3), 38820 Halberstadt, Juri-Gagarin-Str. 4. – Am 19. 11. Waltraud **Hesse**, geb. Boelter (Brunnenstr. 8), 44534 Lünen, Waldhöhe 58. – Am 19. 11. Erna **Martens**, geb. Zalewski (Tucheler Str. 30), 22941 Bargteheide, Schloßstr. 5. – Am 10. 11. Herbert **Neumann** (Schmiedestr. 70), 55118 Mainz, Kurfürstenstr. 33. – Am 4. 11. Ingeborg **Neumann**, geb. Baumann (Pers. Bahnhof), 32049 Herford, Kiefernweg 8. – Am 6. 11. Kurt **Rudolf** (Elisenauer Platz 3), 60433 Frankfurt, Kirchhainer Str. 23. – Am 17. 11. Elisabeth **Stern**, geb. Roschinski (Gartenstr. 34), 22145 Hamburg, Hofstückenweg 4. – Am 26. 11. Harde **Wagner** (Albrechtstr.

23), 64625 Bensheim, Unterweg 15. – Am 2. 11. Erika **Wilde**, geb. Funk (Blumenstr. 10), 21255 Tostedt, Albert-Schweitzer-Weg 18, Altenheim. Whg. 20. – Am 16. 11. Waltraud **Schmidtke**, geb. Kiesow (Memeler Str. 19), 58638 Iserlohn, Bremsheide 68. – Am 19. 11. Waltraud **Gneckow**, geb. Grünzel (Lesingstr. 15), 17121 Loitz, Breite Str. 131. – Am 13. 11. Gertrud **Kitzmann**, geb. Henke (Schlageterstr. 8), 44866 Bochum, Johannesstr. 4. – Am 5. 11. Christel **Paßgang**, geb. Giese (Usch), 45359 Essen, Küllenbergfeld 7. – Am 26. 11. Gerhard **Schumann** (Plöttker Str. 40), 14979 Großbeeren, Genshagener Str. 38.

83 Jahre: Am 13. 11. Kurt **Balkow** (Gneisenastr. 4), 41812 Erkelenz, St.-Rochus-Weg 62. – Am 26. 11. Joachim **Bloch** (Schrotzer Str. 13), 48151 Münster, An den Mühlen 4. – Am 22. 11. Ingeborg **Fischer** (Dirschauer Str. 7), 48531 Nordhorn, Sanddornstr. 3. – Am 18. 11. Lore **Gachowetz**, geb. Boese (Schmiedestr. 68), A-5020 Salzburg, Hüttenbergstr. 2. – Am 9. 11. Gerhard **Grams** (Karlst. 3 und Breite Str. 13), 44879 Bochum, Hattinger Str. 909. – Am 27. 11. Gertrud **Kräfft**, geb. Raddatz (Gneisenastr. 20), 30890 Barsinghausen, Hasenwinkel 4. – Am 12. 11. Waltraud **Kuhn**, geb. Appelt (Scharnhorststr. 11 und Ziegelstr. 62), 67063 Ludwigshafen, Sonnenstr. 14. – Am 3. 11. Egon **Lange** (Mittelstr. 8), 33719 Bielefeld, Heepermark 9. – Am 30. 11. Hans **Lesinski** (Höhenweg 65), 56412 Heiligenroth, Limburger Str. 4. – Am 5. 11. Ingeborg **Nixdorff** (Ringstr. 35), 14482 Potsdam, Grünstr. 4. – Am 7. 11. Gerhard **Otto** (Königsblick), 21680 Stade, Harsefelder Str. 93. – Am 21. 11. Ursula **Schmal**, geb. Sowade (Hasselort 11), 18106 Rostock, Bert.-Brecht-Str. 17. – Am 11. 11. Edith **Wunner**, geb. Hill (Kiebitzbrucher Weg 22), 24837 Schleswig, Callisenstr. 19. – Am 1. 11. Alfred **Kienitz** (Bromberger Str. 27), 39106 Magdeburg, Weinbergstr. 41. – Am 6. 11. Elisabeth **Panthen**, geb. Preuss (Feastr. 36), 26419 Schortens, Ikoweg 8.

82 Jahre: Am 10. 11. Günther **Bloch** (Hindenburgplatz 16), 22147 Hamburg, Birkenallee 22C. – Am 2. 11. Erhard **Eggert** (Im Grunde 11), 10823 Berlin, Belziger Str. 1. – Am 23. 11. Elsbeth **Henselmann**, geb. Herrmann (Bromberger Str. 11), 53179 Bonn, Schloßallee 14. – Am 28. 11. Ruth **Kerzel**, geb. Kain (Alte Bahnhofstr. 22), 58091 Hagen, In der Welle 61. – Am 11. 11. Gertrud **Muuß**, geb. Kluck (Buchenweg 32), 23611 Bad Schwartau, Moltkestr. 28. – Am 12. 11. Ilse **Linde**, geb. Vollbrecht (Hauländer Str. 9), 89518 Heidenheim, Schloßstr. 1. – Am 17. 11. Ursula **Nonnemann**, geb. Zietlow (Plöttker Str. 1 und Sedanstr. 2), 19059 Schwerin, Gosewinkler Weg 5. – Am 21. 11. Gisela **Pöpel**, geb. Rutschke (Güterbahnhofstr. 15), 53604 Bad Honnef, Am Weiher 30. – Am 6. 11.

Irmtraud **Rosen**, geb. Lück (Albrechtstr. 116), 53229 Bonn, Veilchenweg 10. – Am 5. 11. Herbert **Schmidt** (Immelmannstr. 10), L9C 2G6, 73 Buckingham D. R. Hamilton Ont. Canada. – Am 9. 11. Käthe **Sprecher**, geb. Raatz (Dirschauer Str. 61), 34369 Hofgeismar, Bürgermeister-Weiß-Str. 3. – Am 8. 11. Elfriede **Lambrecht**, geb. Mewitz (Goethering 6), 19057 Schwerin, Eutiner Str. 2/117. – Am 30. 11. Ruth **Küster**, geb. Habeck (Hindenburgplatz 8), 18109 Rostock, Wolgaster Str. 13. – Am 28. 11. Ruth **Bruckert**, geb. Affeldt (Krojanker Str. 191), 76185 Karlsruhe, Stösserstr. 26. – Am 7. 11. Willi **Hedtke** (Heimstättenweg 2), 19059 Schwerin, Joh.-Brahms-Str. 56. – Am 4. 11. Waltraud-Christel **Roj**, geb. Steinberg (Bromberger Str. 76), 40227 Düsseldorf, Kruppstr. 3. – Am 6. 11. Hildegard **Sachs**, geb. Schiller (Moltkestr. 12 u. Martinstr. 37), 13591 Berlin, Richard-Münch-Str. 91. – Am 7. 11. Gertrud **Piesnack**, geb. Friedrich (Bromberger Str. 84), 10625 Berlin, Goethestr. 17.

81 Jahre: Am 5. 11. Ingeborg **Aldehoff**, geb. Tesmer (Königsblicker Str. 142), 31195 Lamspringe, Am Westerberg 9. – Am 5. 11. Burkhard **Gross** (Güterbahnhofstr. 24), 87463 Dietmannsried, Ulrichsweg 3. – Am 30. 11. Elona **Bergmann**, geb. Hardtke (Seydlitzstr. 10), 23743 Grömitz, Blankwasserweg 32. – Am 5. 11. Margarete **Ehmke**, geb. Schlacht (Schrotzer Str. 42), 23923 Palingen, Hauptstr. 21. – Am 15. 11. Ella **Goetzke**, geb. Sänger (Tannenweg 31), 19069 Lübstorf, Mühlenbruch 1. – Am 24. 11. Gertrud **Heidutzek**, geb. Keske (Gartenstr. 18), 25997 Hörnum/Sylt, Blankes Tälchen 20. – Am 24. 11. Benno **Korehnke** (Walter-Flex-Str. 6), 23566 Lübeck, Lauerhofstr. 18. – Am 18. 11. Ursula **Krens** (Wrangelstr. 4), 47053 Duisburg, Musfeldstr. 60. – Am 26. 11. Elisabeth **Krickau** (Uschhau-land), 38440 Wolfsburg, Windthorstr. 2. – Am 29. 11. Ursula **Otten**, geb. Belka (Alte Bahnhofstr. 28), 21438 Brakel, Auf dem Hainberg 58. – Am 30. 11. Herbert **Schiller** (Moltkestr. 12), 06862 Roßlau, Puschkinallee 15. – Am 20. 11. Waltraud **Selig**, geb. Kunkel (Jastrower Allee 113), 61118 Bad Vilbel, Otto-Bussmann-Str. 11. – Am 13. 11. Hans-Rudolf **Lonkowski** (Berliner Str. 4), 33818 Leopoldshöhe, Bergstr. 1. – Am 3. 11. Edeltraud **Schmeding**, geb. Müller (Königsblicker Str. 14), 31319 Ilten, An der Teilwiese 28. – Am 22. 11. Werner **Pfetzer** (Paulstr. 5), 45134 Essen, Ahornstr. 26. – Am 12. 11. Willi **Markker** (Immelmannstr. 12), 68809 Neulussheim, Lusshardtstr. 18.

80 Jahre: Am 7. 11. Arnold **Oelschläger** (Schützenstr. 104), 14197 Berlin, Johannesburger Allee 27a. – Am 23. 11. Kurt **Böker** (Firchauer Str. 2), 35463 Fernwald, Gießener Str. 16. – Am 26. 11. Christel **Chmielecki**, geb. Wiese (Dirschauer Str. 44), 30559 Hannover, Am Kindergarten 5. – Am 8. 11. Brigitte von **Courbière-Muus** (Bromberger

Str. 53), 29221 Celle, Wederweg 13. – Am 19. 11. Paul **Domke** (Ackerstr. 47), 38108 Braunschweig, Bodelschwingstr. 13. – Am 21. 11. Vera **Frisch** (Güterbahnhofstr. 15), 17491 Greifswald, Dubnaring 14B. – Am 16. 11. Hildegard **Grebe**, geb. Siewert (Bromberger Str. ?), 34277 Fuldabrück, Kasseler Str. 21. – Am 16. 11. Gertrud **Nätebusch** geb. Bartosch (Güterbahnhofstr. 5) 13597 Berlin, Tiefwerderweg 33. – Am 30. 11. Magdalena **Narten**, geb. Redmann (Feastr. 21), 30559 Hannover, Karlstr. 4a. – Am 25. 11. Irmgard **Posse**, geb. Paetznick (Königstr. 54), 04279 Leipzig, Siegfriedplatz 14. – Am 17. 11. Günter **Pursian** (Bergenhorster Str. 16), 44629 Herne, Bismarckstr. 36. – Am 4. 11. Joachim **Voigt** (Lange Str. 7), 03042 Cottbus, Am Dolf 5. – Am 16. 11. Paul **Garske** (Bromberger Str. 49), 18528 Bergen, Otto-Grotewohl-Ring 16. – Am 6. 11. Ruth **Worbs**, geb. Stolp (Kolmarer Str. 27 und Memeler Str. 16), 99085 Erfurt, Wagenfeldstr. 38. – Am 5. 11. Gisela **Hartas**, geb. Jagals (Zeughausstr. 2), 2 Stephenson Terrace/Wylam/Northumberland NE41 8DZ. – Am 24. 11. Gerhard **Nass** (Seydlitzstr. 13), 25795 Weddingstedt, Am Ring 6. – Am 5. 11. Ruth **Siegert**, geb. Henke (Bismarckstr. 16), 17091 Teetzleben, Ringstr. 5. – Am 14. 11. Ulrich **Meyer** (Schmiedestr. 50), 29562 Suhleldorf, Marktplatz 6. – Am 19. 11. Hildegard **Tewes**, geb. Höwner (?), 21109 Hamburg, Niedergeorgswerder Deich 111.

79 Jahre: Am 20. 11. Erika **Bundle**, geb. Doege (Dirschauer Str. 54), 90473 Nürnberg, Leuschnerstr. 5. – Am 14. 11. Lieselotte **Kleinert**, geb. Schmidt (Göner Weg 84), 24143 Kiel, Kaiserstr. 14. – Am 7. 11. Günter **Lüdtke** (Königsblicker Str. 7), 14167 Berlin, Teltower Damm 57. – Am 18. 11. Herbert **Marach** (Klopstockstr. 12), 40229 Düsseldorf, Alt-Eller 10. – Am 13. 11. Adolf **Rosenau** (Bromberger Str. 55), 59558 Lippstadt, Auf der Lagerheide 6. – Am 30. 11. Fritz **Schlacht** (Schrotzer Str. 42), 59556 Lippstadt, Amselweg 2, Haus Amselhof. – Am 3. 11. Edith **Schulz**, geb. Preuß (Schützenstr. 90), 58675 Hemer, Ostenschlahstr. 47a. – Am 22. 11. Christel **Lohmann**, geb. Manske (Bromberger Str. 82), 27283 Verden, Ritterstr. 6. – Am 4. 11. Waltraud **Staatz** (Neustettiner Str. 28), 19370 Parchim, Ostring 8. – Am 8. 11. Wilfried **Tegtmeier** (Friedrichstr. 20/Berliner Str. 20), 32120 Hiddenhausen, Ringstr. 17. – Am 27. 11. Magda **Ost** (Stadion Casino), 56428 Dembach, Hohlweg 5. – Am 30. 11. Ortrud **Jürs**, geb. Domkow (Klopstockstr. 25), 22850 Norderstedt, Holunderweg 1a. – Am 5. 11. Gertraude **Bretschneider**, geb. Riedmann (?), 40489 Düsseldorf, Pappelweg 15.

78 Jahre: Am 8. 11. Ursula **Scholz**, geb. Zorn (Martinstr. 32) 51107 Köln, Steinrutschweg 6 – Am 14. 11. Erika **Benscheid**, geb. Lange (Ludendorffstr. 7), 40476 Düsseldorf, Römerstr. 22. –

Am 28.11. Hans **Damrat** (Alte Bahnhofstr. 10), 06548 Uftrungen, Schulgasse 11. – Am 25.11. Jutta **Graumann**, geb. Sydow (Eichberger Str. 57), 22415 Hamburg, Krohnstieg 59. – Am 6.11. Leonhard **Iwertowski** (Konitzer Str. 22), 51570 Windeck, Zum Eisenwoog 16. – Am 15.11. Erika **Jaunich**, geb. Massanek (Immelmannstr. 10), 99734 Nordhausen, Dr.-Silberborth-Str. 10. – Am 20.11. Karl-Heinz **Leu** (Krojanker Str. 23), 21502 Geesthacht, Langer Kamp 24. – Am 12.11. Margarete **Mochmann**, geb. Kaffke (Lange Str. 27), 53773 Hennef, Grüner Weg 24. – Am 22.11. Irmgard **Richardt**, geb. Körlin (Lange Str. 14), 40227 Düsseldorf, Apollinarisstr. 34. – Am 19.11. Josef **Schilling** (Schützenstr. 63), 87700 Memmingen, Brandenburger Str. 6; **Ehefrau Gerda**, geb. Blümke, wird am 23.11. 78 Jahre. – Am 4.11. Rosemarie **Stüwen**, geb. Bartel (Neue Bahnhofstr. 1), 21635 Jork, Neue Str. 24. – Am 20.11. Dorothea **Heinisch** (Krojanker Str. 78), 22459 Hamburg, Sellhopsweg 18, Whg. 1106. – Am 22.11. Trautel **Tarrach**, geb. Schewe (Feastr. 119), 22335 Hamburg, Niedernstegen 42. – Am 27.11. Hans **Bütow** (Krojanker Str. 23), 45525 Hattingen, Am Einbäumchen 7. – Am 9.11. Rudi-Willi **Klawitter** (Selgenauer Str. 177), 44309 Dortmund, Sendstr. 67. – Am 23.11. Angelika **Tietjen**, geb. Zander (Brunnenstr. 7) 21698 Harsefeld, Gr. Gartenstr. 17. – Am 30.11. Gisela Adele **Buthe**, geb. Nettelbeck (Krojanker Str. 62), 91757 Treuchtlingen, Rappenbergstr. 105. – Am 16.11. Inge **Schlichting** (Jahrstr. 7), 38120 Braunschweig, Ilmenausr. 2.

77 Jahre: Am 20.11. Siegfried **Dwars** (Ringstr. 29), 13585 Berlin, Falkenseer Damm 2. – Am 14.11. Josef **Fedke** (Stöwen), 23970 Warkentin, Hs.-Nr. 20. – Am 23.11. Eva **Fischer** (Dirschauer Str. 7), 48531 Nordhorn, Sanddornstr. 5. – Am 8.11. Helmut **Ide** (Ackerstr. 47a), 19372 Steinbeck, Dorfstr. 15. – Am 17.11. Günter **Jander** (Lange Str. 15), 88662 Überlingen, St.-Johann-Str. 33. – Am 10.11. Götz **Janke** (Friedrichstr. 15), 36100 Petersberg, Eichenweg 4. – Am 13.11. Gertrud **Matuleviocus**, geb. Stegemann, (Wrangelstr. 6), 10827 Berlin, Ebersstr. 41. – Am 9.11. Gertrud **Ossenbrüggen**, geb. Kutz (Königsblicker Str. 131), 22869 Schenefeld, Kirchenstr. 9. – Am 30.11. Hannelore **Scheele**, geb. Büch (Karlsbergstr. 42), 33775 Versmold, Breslauer Str. 18. – Am 21.11. Christel **Simon**, geb. Gogol (Posener Str. 11), 50126 Bergheim, Schillerstr. 6. – Am 27.11. Hildegard **Stephan**, geb. Rux (Eichenweg 18), 73035 Göppingen, Boßlerweg 28. – Am 9.11. Edith **Utermann**, geb. Wichowski (Ringstr. 37), 58840 Plettenberg, Wilhelm-Gracwe-Str. 50b. – Am 9.11. Gerhard **Wenzel** (Jastrower Allee 28), 66482 Zweibrücken, Jakobstr. 19. – Am 30.11. Wolfgang **Westphal** (Grabauer Str. 11),

31319 Sehnde, Anne-Frank-Weg 7. – Am 7.11. Heinz **Habath** (Wilhelmstr. 2), 10715 Berlin, Dublacher Str. 46. – Am 29.11. Harry **Ziebarth** (Schützenstr. 100), 38642 Goslar, Mengestr. 5. – Am 2.11. Egon **Froede** (Kulmer Str. 8), 21509 Glinde, Havighorster Weg 1a. – Am 29.11. Rita **Skowronowski**, geb. Altenburg (Koschütz, Franz-Seldte-Str.), 17207 Röbel, Ringstr. 2. – Am 12.11. Eva **Körbs**, geb. Krause (Buddestr. 15), 39576 Stendal, Röxer Str. 44.

76 Jahre: Am 14.11. Barbara **Gageik** (Flurstr. 17), 23968 Wismar, Bruno-Tesch-Str. 1. – Am 9.11. Margarete **Gillert**, geb. Grontzki (Schrotzer Str. 66), 29345 Unterlüß, Posener Str. 22. – Am 24.11. Norbert **Gütz** (Königsblicker Str. 134), 13507 Berlin, Medebacher Weg 38A. – Am 2.11. Irmgard **Hansum**, geb. Muntowitz (Tucheler Str. 23), 06366 Köthen, Lohmannstr. 65. – Am 30.11. Karl-Heinz **Krüger** (Am Sportplatz 13 und Mk. Friedland), 19063 Schwerin, Pankower Str. 27. – Am 25.11. Waltraud **Nenn**, geb. Nenn (Wiesenstr. 22), 88400 Biberach, Mozartstr. 4. – Am 28.11. Edith **Newerla**, geb. Krüger (Grüntaler Str. 5), 15236 Frankfurt/Oder, Baumschulenweg 47. – Am 5.11. Ingrid **Pilkahn**, geb. Nimke (Bromberger Str. 42), 30853 Langenhagen, Im Hohen Felde 5. – Am 22.11. Gisela **Harbarth**, geb. Leege (Plöttker Str. 32), 23556 Lübeck, Gravensteinstr. 5a. – Am 30.11. Heinz **Buchholz** (Schrotzer Str. 47), 44805 Bochum, Auf dem Knust 30. – Am 21.11. Hans-Joachim **Grams** (Ackerstr. 20), 42369 Wuppertal, Edmund-Strutz-Weg 17. – Am 17.11. Anneliese **Heykes**, geb. Seidler (Königsblicker Str. 45), 26639 Wiesmoor, Hauptwicke II/2. – Am 18.11. Karl-Heinz **Rux** (?), 26736 Krummhörn, Enno-Friedrich-Hempe-Str. 2. – Am 24.11. Annemarie **Böttcher** (Schlosserstr. 5 oder 6), 14774 Brandenburg, Starweg 19.

75 Jahre: Am 21.11. Ilse **Beetz**, geb. Neumann (Friedrichstr. 25), 17089 Grischow, Dorfstr. 22. – Am 28.11. Alfred **Damnitz** (Neustettiner Str. 106), 24103 Kiel, Brunswiker Str. 43. – Am 13.11. Günter **Hasse** (Hindenburgplatz 13), 15344 Strausberg, Otto-Langensbach-Ring 28. – Am 8.11. Erika **Hinrichs**, geb. Maronde (Bergendorfer Str. 95), 17034 Neubrandenburg, Eulenstr. 12. – Am 27.11. Marie-Luise **Sauer**, geb. Weidt (Waldstr. 8), 57290 Neunkirchen, Frankfurter Str. 231. – Am 22.11. Siegfried **Schillmann** (Ludendorffstr. 41), 17213 Malchow, Friedensstr. 21. – Am 24.11. Karl-Heinz **Schwiderski** (Große Kirchstr. 15), 76461 Muggensturm, Hauptstr. 90. – Am 30.11. Irene **Bartho**, geb. Maschke (Westendstr. 52), 17328 Penkun, Lange Str. 51. – Am 19.11. Cecilia **Rataj**, geb. Grams (Koschütz), PL-64-920 Pila, ul. Wenedow 8B/3. – Am 16.11. Edeltraud **Harbs**, geb. Hauptstein (Grabauer Str. 21), 24944 Flensburg, Oleanderhof 50.

74 Jahre: Am 7.11. Gisela **Appelt** (Plöttker Str. 40), 87437 Kempten, Leonhardstr. 38. – Am 18.11. Eleonore **Baerenzung**, geb. Sasse (Schönlancker Str. 9), 25938 Wrixum, Dörpwindt 13. – Am 6.11. Roswitha **Behrendt**, geb. Wandelt (Berliner Str. 70), 33615 Bielefeld, Carlo-Mierendorff-Str. 4. – Am 3.11. Christel **Braun** (Schrotzer Str. 70), 31139 Ochtersum, Marienburg 66. – Am 19.11. Wolfgang **Bublitz** (Zeughausstr. 23), 36251 Bad Hersfeld, Görlicher Str. 11. – Am 13.11. Sigrid **Girbert**, geb. Nowak (Immelmannstr. 8), 88045 Friedrichshafen, Orionstr. 5. – Am 13.11. Christa **Glockzin**, geb. Schmelzing (Koschütz, Kröcherstr. 8), 58509 Lüdenschcid, Hecdfelder Str. 9a. – Am 4.11. Erika **Homburg**, geb. Warmbier (Amselweg 2), 32257 Bünde, Wickenweg 8. – Am 24.11. Brigitta **Ihlefeld**, geb. Probst (Schrotzer Allee 81), 22523 Hamburg, Halstenbeker Stieg 21. – Am 21.11. Horst **Jesse** (Clausewitzstr. 15), 18445 Altenpleen, Stralsunder Str. 19. – Am 26.11. Erika **Kruse**, geb. Schmidt (Alte Bahnhofstr. 13), 18507 Grimmen, Buddeliner Str. 5. – Am 7.11. Ilse **Mai**, geb. Koebnick (Dirschauer Str. 22), 21033 Hamburg, Untere Bergkoppel 25. – Am 7.11. Ernst **Stein** (Tannenweg 54), 48527 Nordhorn, Rosenstr. 33. – Am 27.11. Kurt **Zentgraf** (Buchenweg 14), 50126 Bergheim, In der Loh 3. – Am 15.11. Renate **Radoy**, geb. Baumann (Gursen/Flatow), 15562 Rüdersdorf, Fr.-Engels-Ring 13. – Am 5.11. Manfred **Lewicki** (Gartenstr. 22), PL-64-920 Pila, ul. Matwiejewa 110/4. – Am 12.11. Horst **Grünzel** (Heimstättenweg 24), 49632 Essen, Brinkstr. 11. – Am 15.11. Helmut **Behrendt** (Königsblicker Str. 125) 03046 Cottbus, Erfurter Str. 13. – Am 13.11. Edith **Lambrecht**, geb. Stolp (Koschütz, Zabelsmühler Weg), 23627 Groß Grönau, Tannenredder 48.

73 Jahre: Am 5.11. Rosemarie **Beugholt**, geb. Krause (Ringstr. 41), 33813 Oerlinghausen, Wehrenteich 12. – Am 5.11. Erika **Burgert**, geb. Stöcks (Koschütz, Wiesenweg), 79244 Münsstertal, Muldenstr. 27a. – Am 5.11. Josef **Lewitzki** (Krojanker Str. 105), 10785 Berlin, Körnerstr. 22. – Am 6.11. Ursula **Koch** (Tannenweg 44), 19243 Wittenburg, Friedensring 53. – Am 7.11. Manfred **Noeske** (?), 23562 Lübeck, Gustav-Falke-Str. 2. – Am 8.11. Günter **Janusch** (Posener Str. 3), 31061 Alfeld, Wispensteiner Str. 12. – Am 9.11. Heribert **Bartel** (Bromberger Str. 50), 45721 Haltern, Sixtusstr. 80. – Am 12.11. Arend **Buck** (Wirsitzer Str. 9), 22089 Hamburg, Blumenau 81. – Am 12.11. Ursula **Walter**, geb. Klose (Nettelbeckstr. 10), 51789 Lindlar, Wurtscheid 13. – Am 23.11. Eckhard **Gummelt** (Blumenstr. 14), 17489 Greifswald, Puschkinring 58, bei Dr. Volker Gummelt. – Am 26.11. Sigrid **Bombliès**, geb. Dittrich (Königsblicker Str. 137), 30900 Wedemark, Auf dem Parrkampe. – Am 26.11. Horst **Schewe** (Feastr. 119),

21149 Hamburg, Ornsweg 23. – Am 4. 11. Brigitte **Schumann**, geb. Fröhlich (Teichstr. 4/Eichberger Str. 31), 10319 Berlin, Sewanstr. 185. – Am 27. 11. Christel **Schlender**, geb. Prehn (Feastr. 95), 77694 Kehl, Ahornweg 8.

72 Jahre: Am 2. 11. Norbert **Bronkalla** (Eichenweg 25), 30938 Burgwedel, Im Siek 2. – Am 2. 11. Norbert **Voigt** (Lange Str. 7), 03050 Cottbus, Drebkauer Str. 17. – Am 7. 11. Margot **Giesers**, geb. Brüggmann (Plöttker Str. 48), 41063 Mönchengladbach, Eickener Höhe 91. – Am 8. 11. Harald **Draeger** (Jägerstr. 12/Plöttker Str. 29), 64859 Eppertshausen, Kettelerstr. 25. – Am 8. 11. Lothar **Ferch** (Schrotzer Str. 49), 48231 Warendorf, Im Lehbruch 37. – Am 16. 11. Edmund **Walloch** (Hasselort 3), 22844 Norderstedt, Langenharmer Weg 108a. – Am 17. 11. Joachim **Stark** (Ringstr. 33), 22359 Hamburg, Holtusenstr. 24. – Am 17. 11. Hannelore **Tietz**, geb. Schillmann (Ludendorffstr. 41), 17213 Malchow, Rosa-Lusemburg-Str. 6a. – Am 20. 11. Ursel **Krause** (Feastr. 186), 33617 Bielefeld, Deckertstr. 41. – Am 20. 11. Lucie **Schultz**, geb. Terry (Eichenweg 1), 89081 Ulm, Öschwende 6. – Am 21. 11. Heinz-Wolfgang **Kleppe** (Thorner Str. 1), 28307 Bremen, Auf dem Hellen 11. – Am 22. 11. Hedwig **Marx**, geb. Olleck (Kroner Str. 7), 56410 Montabaur, Am Walde 4. – Am 26. 11. Egon **Lublow** (?), 51381 Leverkusen, Leineweberstr. 26. – Am 27. 11. Paul **Fröhlich** (Sandsee 6), 60437 Frankfurt, Georg-Büchner-Str. 9.

71 Jahre: Am 1. 11. Ruth **Steckel**, geb. Kapitke (Dirschauer Str. 4), 33613 Bielefeld, Paul-Meyerkamp-Str. 3. – Am 5. 11. Inge-Gerda **Hamann**, geb. Prange (?), 22045 Hamburg, Steglitzer Str. 8. – Am 8. 11. Marie **Behrenbeck**, geb. Behm (Ludendorffstr. 47), 23881 Breitenfelde, Herrenstr. 4a. – Am 10. 11. Gerhard **Arndt** (Selgenauer Str. 150), 18356 Barth, Lohmühlenweg 5b. – Am 11. 11. Gertrud **Anferkamp**, geb. Mix (?), 33442 Herzebrock, Uthofstr. 28. – Am 12. 11. Kunibert **Muth** (Karlstr. 25), 90429 Nürnberg, Sigmundstr. 4. – Am 12. 11. Ingrid **Zielke**, geb. Mediger (Heimstättenweg 6), 41540 Dormagen, Claudiusstr. 26. – Am 15. 11. Edeltraud **Lau**, geb. Buske (?), 19376 Parchim, Vogelsang 27. – Am 15. 11. Horst **Schalow** (Westendstr. 13), 58097 Hagen, Heinitzstr. 16. – 17. 11. Franz **Kabott** (Tucheler Str. 42), 73550 Waldstetten, Bischof-Keppler-Str. 14. – Am 17. 11. Manfred **Maciejewski** (Umlandstr. 5), 04347 Leipzig, Paul-Heysel-Str. 38. – Am 19. 11. Fritz-Georg **Hentschel** (Umlandstr. 7), 21217 Seevetal, Försterweg 8. – Am 22. 11. Gerd **Hohm** (Wirsitzer Str. 13), 59439 Holzwickede, Buchenweg 31. – Am 28. 11. Horst **Matthaei** (Roonstr. 8), 71111 Waldenbuch, Geißbäckerstr. 4. – Am 29. 11. Helmut **Domke** (?), 44532 Lünen, In der Bauget 96. – Am 29. 11. Armin **Pitann** (Berliner Str. 99), 23623 Ahrensböök, Am Heck 15.

70 Jahre: Am 1. 11. Gerhard **Wodarczak** (Plöttker Str. 42), 18107 Rostock, Usedomer Str. 19. – Am 3. 11. Eleonore **Lenz**, geb. Riewe (Gartenstr. 44), 39288 Burg, Fruchtstr. 8. – Am 4. 11. Bruno **Domdey** (Wiesenstr. 45), 76767 Hagenbach, Maximilianstr. 16. – Am 5. 11. Ulrich **Peikert** (?), 57074 Siegen, Virchowstr. 15. – Am 9. 11. Eva **Günther** (Pappelweg 7), 33689 Bielefeld, Hirschweg 62. – Am 11. 11. Hans-Joachim **Cerajewski** (Ahornweg 1), 88048 Friedrichshafen, Pfannenstiel 6. – Am 11. 11. Günter **Krause** (Krojanker Str. 18), 21029 Hamburg, Chrysanderstr. 36. – Am 12. 11. Eberhard **Braun** (Mühlenstr. 1), 53797 Lohmar, Kiefernweg 6. – Am 13. 11. Brigitte **Küster**, geb. Klose (Nettelbeckstr. 10), 50969 Köln, Friesheimer Str. 5. – Am 16. 11. Hans-Joachim **Draheim** (Erpeler Str. 32), 91052 Erlangen, Nägelsbachstr. 56. – Am 19. 11. Astrid **Saag**, geb. Münter (Koschütz), 41226 Duisburg, Eschenweg 9. – Am 23. 11. Hannelore **Lüdtke** (Kolmarer Str. 23), 38524 Triangel, Hasenbruchweg 22. – Am 29. 11. Gisela **Weiland** (Brückenstr. 2), 23847 Kasdorf, Bergstr. 10.

Nachträglich:

70 Jahre: Am 17. 10. Manfred **Wegner** (Koschützer Str. 7), 90480 Nürnberg, Schlaunstr. 17.

Besuch bei Hermann Löns (2)

Am Tage vor St. Benedikt war ein als großes Spektakel angekündigtes Fest auf dem Platz vor dem Rathaus. Artisten traten auf, Künstler und Handwerker stellten aus, vielerlei Buden und Stände drängten sich um den Brunnen und in den Seitenstraßen, und so herrschte, musikalisch untermalt und von altslawisch gekleideten Gestalten begleitet, ein lebhaftes Treiben. Drei Dinge fielen uns – denn Heinz Schulz war natürlich immer dabei – besonders auf: Das waren Brunnen mit Militaria, wo die Orden und Medaillen mit Hakenkreuzen nur so blinkten; dann zeigte ein älterer, bescheidener Mann eine wunderbare, umfangreiche Sammlung mit Notgeld aus Deutsch Krone, wo wir über die liebevoll hintermalten Milliarden nur noch staunten, und ein Bücherstand fesselte unsere Aufmerksamkeit, der die verschiedensten Ausgaben der Bücher vom und über den polnischen Papst vorstellte, doch nicht ein einziges Buch über oder von Papst Benedikt war zu kaufen. Zufall? Die Buchhandlung gegenüber dem „Orion“ bot das gleiche Bild. Sie quoll vor lauter „Woityla“ über, so daß kein Platz für den neuen Papst der „römisch-katholischen“ Kirche, wie es so sichtbar an allen polnischen Kirchen steht, blieb. Wieder nur Zufall oder besondere Wälczer Eigenart? Wie jedes Mal besuchten wir einige der deutschen Frauen, die in der Heimat geblieben waren. Gerade von der Messe gekommen, erzählte uns eine, daß der Priester in der Messe kein Wort über Benedikt,

weder über den Namenstag des Heiligen, noch den neuen Papst verloren hatte und zum Schluß, als er den Segen sprach, nicht den Papst, sondern nur die Bischöfe und Priester einschloß.

Nun mag mancher sagen, was kümmert sich dieser Protestant, dieser „Luther-Bock“, um unsere ureigensten katholischen Angelegenheiten. Aber glaubt mir, liebe Heimatfreunde, viele Protestanten haben so wie ich an dem Wechsel im Pontifikat lebhaften Anteil genommen – und nicht nur, weil ein deutscher Papst gewählt worden war. In den Kirchen, die wir besuchten, hing auch am Namenstag kein Bild des neuen Papstes, und ich bin mir fast sicher, daß dort auch kein Bildnis eines eventuell afrikanischen, italienischen oder anderen Papstes zu sehen gewesen wäre. Da darf man auf den ersten Besuch Benedikts in Polen gespannt sein. Auf unsere Fragen an eine Frau in Klein Nakel, die uns in die dortige Kirche begleitete, ernteten wir nur ein verlegenes, hilflos scheinendes Achselzucken, wiewohl sie mich sehr gut verstand. Soviel zur „Römisch-Katholischen“ Kirche in „Wälz und Umgebung“.

Der Tag hatte aber doch noch einen erfreulichen Ausklang. An der Försterei Moritzhof ist neben einem bemerkenswerten rustikal gebauten Waldschulgebäude ein Lehr- und Schaugarten entstanden, der sich in seiner vorbildlichen Gestaltung sehen lassen kann und manche vergleichbaren bekannten Anlagen schon jetzt in den Schatten stellt. Ein naturkundlicher Lehrpfad schließt sich mit 13 bemerkenswerten Stationen an und lädt zu einer interessanten Wanderung ein. Leider hat man den Platz der „Alten Eiche“ nicht einbezogen. Wenn auch – wie üblich – die Informationen nur auf Polnisch zu lesen sind: Herr Tuderek, das wäre doch etwas für den Tourismus ganz in Ihrer Nähe, denn wenn man schon nicht in Deutsch, so doch vielleicht in dem weniger problematischen Englisch dieser Erläuterungen lesen könnte, wäre doch ein touristischer Anfang erkennbar. Und wenn auch aus dem „Hertha-See“, dem See der germanischen Göttin Nerthus, der „kleine Radun“ wurde, sehens- und erlebenswert ist diese Anlage allemal. Verabschiedet wurden wir aus unserer Heimat um 12 Uhr mittags auf dem Markt mit den Glockenschlägen der Uhr am Gebäude der einstigen Baugewerkschule, an die sich, durchaus eine kleine touristische Attraktion, ein zweimaliges Trompetensolo von gleicher Stelle anschloß. Wenn uns auch die Melodie unbekannt blieb, so sahen wir es nicht als Warnung an die Bürger wie einst in Krakau, sondern als Aufforderung an, wiederzukommen.

Dr. Wolfgang Köpp

Ist's wahr?

Für die meisten Menschen ist das Leben wie schlechtes Wetter: Sie treten unter und warten, bis es vorüber ist.

(Alfred Polgar)



Die Teilnehmer an der Fahrt nach Märkisch Friedland.

Märkisch Friedland aktuell

Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als Erstes die herzlichsten Heimatgrüße an Euch! Ich hoffe, Ihr seid bei bester Gesundheit, bei uns ist dieses der Fall. Wir sind wieder aus der Heimat zurück, die Fahrt war gut, der Busfahrer vorbildlich, er ist auf alle unsere Sonderwünsche eingegangen.

Der Empfang im Hotel in Alt Lobitz war wieder sehr herzlich, ebenso der Empfang durch die Bürgermeisterin im Rathaus; wir wurden wieder mit Kaffee, Tee und Gebäck bewirtet. Empfangen hat uns die Frau Bürgermeisterin Elzbieta Rebecka-Sabak mit ihrer Gemeindesekretärin und der Dolmetscherin, Frau Karina Mozdiarska. Die Frau Bürgermeisterin hatte viele freundliche Worte für uns, der Tenor lag auf der Tatsache: Märkisch Friedland – Miroslawiec, ist ja die Heimatstadt der ehemaligen Bürger sowie der seit 1946 hier geborenen Bürger.

Nach herzlichen Dankesworten und dem Wunsch, die Stadt möge doch endlich eine deutsche Partnergemeinde finden (meine Gemeinde Sickinge hat mit meiner Mithilfe schon seit 1996 eine offizielle Partnerschaft mit der Gemeinde Heerwegen-Polkwitz, jetzt Polkowice in Niederschlesien), hat die Heimatgruppe „Freunde Märkisch Friedlands“ eine Spende von 250,- Euro der Stadt für den Kindergarten übergeben. Hierüber war die Freude natürlich besonders groß. Beim nächsten Besuch wird die Direktorin des Kindergartens sich per-



Märkisch Friedland am 12. August 2005: Übergabe der Spende an die Frau Bürgermeisterin.

sönlich bedanken, stellvertretend für sie übermittelte die Frau Bürgermeisterin uns ihren herzlichen Dank dafür und wünschte sich regen Besuch der Stadt durch ihre ehemaligen Bürger.

Langsam, ganz langsam, verändert sich unsere Heimatstadt zum Positiven. Die neue Straße und die neuen Bürgersteige motivieren die anliegenden Eigentümer, an ihren Häusern etwas zu tun. Die Stadt ist heller geworden und ist nicht mehr die unansehnlichste weit und breit.

Auch in den Dörfern (nicht in allen, aber in vielen) geht es wieder vorwärts. In Alt Lobitz ist der Agrartourismus ganz groß im Kommen, mindestens sechs Eigentümer vermieten hier Zimmer. Die große negative Ausnahme ist immer noch Henkendorf. Zur Stadt gehört ja auch noch Wilhelmshof, hier wohnt nur noch die eine Familie; vom Gut ist nichts mehr zu sehen, und Zadow, dieses Dorf besuchten die ehemaligen Zadower Brigitte Andresen mit Sohn Christian und Ilse Engl mit Ehemann Manfred und Sohn Oliver. Hier war bisher auch nur alles rückläufig; der Ort ist mit einem normalen Pkw nicht zu erreichen, aber jetzt hat ein Bürger aus Posen den umliegenden Acker wieder unter den Pflug genommen, ob für immer oder nur für eventuelle EU-Gelder, muß sich zeigen.

Wardel ist ein richtiges Walddorf. Aber bewohnt und recht ordentlich, mit einer guten Pension im alten Forstamt, dieses ist ja ein kleines Jagdschloß.

Wie die Dörfer um Latzig aussehen, kann ich gar nicht sagen, denn auch dort ist es schwer möglich, mit dem Pkw hinzukommen.

Hier möchte ich mich nochmal bei allen Teilnehmern an dieser Fahrt bedanken und wünsche diesen alles Gute.

Für die netten Briefe und Gespräche bedanken wir uns ganz herzlich bei Elfriede Metz, Irmchen Neumann, Hanna Graß, Uwe und Barbara Heling, Kurt und Gisela Kierstein, Günter und Brigitte Schlaak, Wolfgang und Barbara Schellhase, Kurt Nickel, Wolfgang Will, Alwin Karzewski, Erika und Hermann Egner, und Ilse und Manfred Engl.

Aber unser Leben besteht ja nicht nur aus Sonnentagen, nein, es ziehen auch düstere Wolken auf.

Für immer verlassen haben uns Eberhard Gau am 17. Juli und Hartmut Lemke am 16. August; wir drücken unser Mitgefühl aus, trauern mit den Angehörigen und wünschen ihnen Stärke. Den Entschlafenen wünschen wir Frieden und ewige Ruhe.

Das soll es für dieses Mal sein, allen Geburtstagskindern im Oktober alles, alles Gute und viel Gesundheit, allen Kranken gute Besserung! Euch ebenfalls alles Gute, Gesundheit und herzlichste Heimatgrüße!

Eure Brunhilde und Horst Kesselhut
Steinstraße 27
38173 Sickinge-Volzum
Telefon/Fax (0 53 33) 289

Die Dorfkutsche

Ein Gefährt besonderer Art war bei uns in Klein Nakel die sogenannte „Dorfkutsche“. Meist wurde sie nur benötigt, wenn der monatliche Lohn ausgezahlt wurde. Jeder Mann oder jede Frau mußte hierfür zum Büro im Beamtenhaus gehen. Das Geld war sorgfältig in einer Lohntüte untergebracht. Außen auf der Tüte stand die Aufrechnung, also die geleisteten Arbeitsstunden, die Abzüge für die Krankenversicherung, die Lohnsteuer usw.

Verließen die Lohnempfänger den Gutshof und begaben sich auf die Dorfstraße, so wurden einige von ihnen hier schon von ihren Frauen empfangen. Andere gingen in den Dorfkrug, um angelaufene Schulden zu bezahlen und meist gleich wieder neue zu machen. Schnaps und Bier waren nach heutigen Maßstäben sehr billig, aber der Barverdienst war durch das Deputat auch gering. Einige Besucher des Krugs waren bald blau, dann traten die Frauen in Aktion. Otto wurde von seiner Frau mit der Peitsche abgeholt. Er mußte vor ihr herlaufen, sie schlug mit der Peitsche nach seinen Beinen mit den Worten: „Kiek bloß, wie he springen kann, hat a wedde Fossmelk supen!“

Ein ganz besonders schwerer Fall war Leo, denn er konnte sich nach einem Besuch im Krug meist nicht mehr auf den Beinen halten. Dann trat die „Dorfkutsche“ in Aktion. Es wurde ein Handwagen besorgt, der „Patient“ hineingelegt, Beine und Arme hingen heraus, und so ging die Reise in Richtung Wohnung. Dort angekommen, wurde er ausgeladen, die Tür zum Flur wurde leise geöffnet, und er wurde vor die Wohnungstür gelegt. Wir gingen alle in Deckung, nur einer von uns mußte an die Wohnungstür klopfen und rufen: „Dein Mann liegt vor der Tür und ist voll!“. Es dauerte nicht lange und ein lautes Getöse begann, dazwischen hörte man dumpfe Schläge, die er mit dem Holzpantoffel bekam. Seine Frau war nur stärker, wenn er betrunken war, deshalb wurde die „Dorfkutsche“ hauptsächlich bei solchen ungleichen Paaren eingesetzt.

Heinz Schulz
Gattfeld 9
45279 Essen



Arnshof am 31. Juli 2005: Nach der Einweihung des Gedenksteins mit der deutschen Inschrift.

Gedenkstein in Arnshof

Wie im letzten Heimatbrief schon von Frau Quintus erwähnt, ist am 25. Juni 2005 der Gedenkstein für Papst Johannes Paul II. eingeweiht worden. Bei einem Gespräch mit Bürgermeister Piotr Swiderski hatte ich angeregt, eine deutsche Übersetzung anzubringen. Herr Swiderski meinte, das wäre kein Problem. Daraufhin habe ich Herrn Marek Krygowski gebeten, eine Tafel mit deutscher Inschrift anfertigen zu lassen. Die Kosten für diese Tafel betragen 150,- Euro und wurden von Friedhelm Rump, Sohn des Bäckermeisters aus Arnshof, und mir gestiftet.

Bei meinem nächsten Besuch in Arnshof mit zwei Brüdern von mir haben wir am Sonntag, 31. Juli 2005, erst einem Gottesdienst beigewohnt. Anschließend wurde der Gedenkstein mit der deutschen Inschrift nochmals gesegnet. Bei der Einwei-

hung der Tafel mit der deutschen Inschrift waren auch die stellvertretende Bürgermeisterin von Deutsch Krone, der Ortsbürgermeister von Arnshof und der Schulleiter von Arnshof zugegen. Die Inschrift lautet: Der Heilige Geist komme herab und erneuere das Anlitz der Erde – Dieser Erde!

Zu Ehren von Johannes Paul II die Pfarrkinder Gostomia/Arnshof
Den Satz der Inschrift sagte der Papst bei seinem ersten Besuch in Polen, was dann auch die Stärkung für Polen bedeutete, daß der Sozialismus in Polen zerfiel.
Auch diese zweite deutsche Inschrift in Arnshof nach der ersten im Jahre 2000 ist ein Zeichen der guten Zusammenarbeit mit der jetzigen ortsansässigen Bevölkerung und dem Bürgermeister Piotr Swiderski der Gesamtgemeinde Deutsch Krone, zu der auch Arnshof gehört.

Aloys Manthey
Rübezahlstraße 7
58455 Witten-Heven

Heimatfreunde aus Schlopp und Umgebung

Wie im Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief vom September 2005 auf Seite 18 angekündigt, findet das Deutsch Kroner Heimgattreffen aus Anlaß der 50-jährigen Partnerschaft mit der Gemeinde Bad Essen im Jahr 2006 vom 18. bis 20. August 2006 statt.

Ungeachtet dieses Termins treffen wir uns wie gewohnt und auch seit 2004 geplant in der Himmelfahrtswochen vom 25. bis 28. Mai 2006 in uns vertrauter Umgebung, im Kurhotel Höger. Hiermit tragen wir allen Rechnung, die sich auf diesen Termin vorbereitet haben.

Weitere Informationen könnt ihr in den Ausgaben 2006 entnehmen oder bei den Unterzeichnern erfragen.

Mit heimatlichem Gruß

Georg Gruber
Heinz Gatzke
Hans-Joachim Stelter

„Heimatkreis Deutsch Krone e.V.“ Anschriften der Vorstandsmitglieder

Auf mehrfachen Wunsch teilen wir nachstehend die Adressen der Vorstandsmitglieder mit:

Vorsitzender: Dr. Hans-Georg Schmelting,
Oststraße 1, 49152 Bad Essen, Telefon
(05472) 979388, Fax (05472) 979389.

Stellvertreter: Dr. Wolfgang Köpp, Haus
München 38, 17217 Alt Rehse, Telefon
(03962) 221907, Fax (03962) 2579831.

Schriftführer: Georg Priske, Burgwedeler
Straße 92, 30916 Isernhagen, Telefon
(0511) 775872.

Schatzmeister: Heinz Gatzke, Lindenstr.
33, 49152 Bad Essen, Telefon (05472)
978724.

Heimatkreisbearbeiter: Gerald Schmidt,
Ludwigsweg 10, 49152 Bad Essen, Telefon
(05472) 408385.



Ein Abend in einem Gartenlokal am Main: Kurt Mönke, Frau Rump, Frau Mönke, Reinhold Krause, Franz Rump.

Wiedersehen in Miltenberg

Wieder trafen sich nach langer Zeit Heimat- und Schulfreunde, es waren Kurt Mönke mit Frau aus Wathlingen (bei Celle) sowie Franz Rump und Frau aus Kaarst (bei Düsseldorf), bei Reinhold Krause in Miltenberg, einer schönen Kreisstadt am Main (Unterfranken). Leider konnten nicht mehr Schulkameraden vom Jahrgang 1928/29 nach Miltenberg kommen. Krankheit, das Alter, auch die weite Wegstrecke waren Anlaß dafür.

Der Empfang nach so langer Zeit war natürlich ganz herzlich. Ein Abendspaziergang in die Stadt wurde durch Regenwetter unterbrochen, aber dann in einem schönen Lokal am Main abgeschlossen. Dabei kamen auch manche Gespräche aus der alten Heimat in Erinnerung.

So wurde am folgenden Tag von meinen Freunden die Stadt besichtigt, die vielen schönen Fachwerkhäuser, der „Staffelbrunnen“ am „Alten Markt“, der „Riesen“, das älteste Gasthaus in Deutschland, wo Könige und Fürsten einst übernachtet haben, das Museum, die Wasserspiele am Rathaus, die „Mildenburg“ sowie der Main mit dem Schiffsverkehr.

Meine Freunde Kurt Mönke und Franz Rump besuchten mich noch in meinem Wohnhaus in der ehemaligen Gärtnerei, die ich in Miltenberg mit meiner verstorbenen Frau vor 50 Jahren mit viel Energie und harter Arbeit aufgebaut hatte, aber später aus Alters- und Krankheitsgründen aufgeben mußte.

Im „Parkhof“, einer Gaststätte in der Nähe meiner ehemaligen Gärtnerei, wurde nach einem Abendessen, in der schönen Natur, der Besuch von meinen Heimatfreunden abgeschlossen. Diese schönen Stunden werden bei uns allen immer in Erinnerung bleiben.

Reinhold Krause
Laurentiusstraße 19
83897 Miltenberg
Telefon (09371) 669755



Rundfahrt mit einem Personenschiff auf dem Main. Links der Odenwald, auf der rechten Seite der Spessart.

Aus unserem Terminkalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!

● **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich wieder am Montag, dem 10. Oktober 2005, um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13 (6. Etage). – **Gerhard Krüger**, Großdornberger Straße 21, 33619 Bielefeld, Telefon (0521) 103899.

● **DÜSSELDORF** – Am 8. Oktober 2005 findet das Herbsttreffen der traditionellen Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatgruppe im Eichendorff-Saal des Gerhart-Hauptmann-Hauses in Düsseldorf, Bismarckstraße 90 (ca. 5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt) statt. Einlaß ab 13 Uhr. Alle Interessenten sind herzlich willkommen. – Ansprechpartnerin **Margarete Stöck**, Telefon (0231) 819375.

● **DÜSSELDORF** – Zum Heimattreffen Stadt und Kreis Deutsch Krone am Sonnabend, dem 22. Oktober 2005, 14 Uhr (Einlaß ab 13 Uhr) im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf, Bismarckstraße 90 (Nähe Hauptbahnhof), lade ich herzlich ein. – **Ruth Seehafer** geb. Winkler aus Deutsch Krone, Ganghoferstraße 25, 40474 Düsseldorf, Telefon (0211) 4360837.

● **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Gruppentreffen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr im Maritimhotel „Reichshof“, Kirchenallee 34–36, 20099 Hamburg (drei Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof). Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen – **Wilfried Dallmann**, Perckeninweg 10, 22455 Hamburg, Telefon (040) 5515060.

● **HAMBURG** – Die Heimatgruppe des Kreises Deutsch Krone in Hamburg und Umgebung trifft sich am Dienstag, dem 6. Dezember 2005, um 16 Uhr im Maritim-Hotel „Reichshof“ in der Kirchenallee 34–36 zu einem gemütlichen Beisammensein mit Grünkohllessen. Gäste sind herzlich willkommen. Anreisemöglichkeiten: Mit der U-Bahn und S-Bahn bis Station Hauptbahnhof. Das Maritim-Hotel „Reichshof“ ist links neben dem Schauspielhaus. – Anmeldung erbeten bis Donnerstag, den 24. November 2005, bei **Hans Roese**, Telefon (040) 6419307.

● **HANNOVER** – Alle Schneidemühler und Deutsch Kroner treffen sich am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – **Edith Affeldt**, Peiner Straße 69, 30519 Hannover, Telefon (0511) 841664.

● **LÜBECK** – Heimatgruppe Schneidemühl-Netzkeis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 25. Oktober 2005, ab 15 Uhr im Hotel

„Hanseatischer Hof“ (Holsten-Residenz), Wisbystraße 7–9. – **Horst Vahldick**, Richard-Wagner-Straße 6, 23556 Lübeck, Telefon (0451) 476009.

● **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – **Erwin Kantke**, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (089) 166132.

● **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 11. Oktober 2005, um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Oberursel, Rathausplatz, Raum Oberstedten: „Erntemittag“. – Am Samstag, dem 22. Oktober 2005, um 14.30 Uhr im Parkhotel „Waldlust“, Hoheparkstraße 168 in Oberursel: „Pommersche Persönlichkeiten“. – **Heinz Witt**, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon und Fax (06171) 25619.

● **ROSTOCK** – Treffen der Heimatgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzkeis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reutershagen, Etkar-André-Straße 53 a, wieder am Donnerstag, dem 6. Oktober 2005, um 14 Uhr, dann wieder am Donnerstag, dem 3. November. – **Renate Eitner**, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (0381) 680558.

● **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Roald-Amundsen-Straße 24. – **Brigitta Andresen**, Koch-Gotha-Straße 9, 18055 Rostock, Telefon (0381) 4996687.

Termine der Visitation Schneidemühl

5.–8. Oktober 2005: „Tage geistlicher Besinnung“ im Kloster Frauenberg in Fulda.

Sonntag, 16. Oktober 2005, 11 Uhr: **Heimatgottesdienst in Aachen** in der Kapelle des Mutterhauses der Franziskanerinnen, Elisabethstraße.

Bitte schon vormerken Reise in den Heimatkreis Deutsch Krone

Termin: 10. bis 17. Mai 2006

Kosten: 498,- Euro

Nähere Hinweise in den kommenden Heimatbriefen und bei

Edwin Mahlke
Maybachhof 11
45659 Recklinghausen
Telefon (02361) 14531

Bitte unbedingt beachten!

50 Jahre Patenschaft

Wie schon in der vorhergehenden Ausgabe mitgeteilt wurde, besteht die Patenschaft zwischen der Gemeinde Bad Essen und der Stadt Deutsch Krone sowie zwischen dem Landkreis Osnabrück und dem Kreis Deutsch Krone am 18. August 2006 50 Jahre.

Dieses Jubiläum soll vom **18. bis 20. August 2006** in angemessener Form begangen werden. Das sonst in der zweiten Woche vor Pfingsten stattfindende **Heimattreffen** wird auf diese Zeit verlegt. Merken Sie sich bitte diesen Termin vor und sorgen Sie am besten schon jetzt für eine Unterkunft.

Nähere Hinweise erfolgen in den kommenden Monaten

Der Vorstand des Heimatkreises Deutsch Krone

Kurz erinnert

Mit dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 endete nach 41 Jahren die getrennte deutsche Nachkriegsgeschichte. Deutschland erhielt seine volle Souveränität.

Impressum

Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief
Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling,
Oststraße 1, 49152 Bad Essen,
Telefon (05472) 979388, Telefax (05472) 979389

Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

● **Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:**
Maria Quintus, Sterkrader Str. 288,
46539 Dinslaken, Telefon (02064) 731119.

● **Einsendungen für Schneidemühl an:**
Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,
23556 Lübeck, Telefon (0451) 476009.

Herausgeber: Heimatkreis Deutsch Krone e.V. und Heimatkreis Schneidemühl e.V.,
Postanschrift: Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

Bestellungen an Bezieherkartei:

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturn 20,
30519 Hannover, Telefon (0511) 8436611,
Handy-Nr. (0175) 2428760,
Telefax (0511) 9845161.
Zustellungen durch die Post.
Einzelnummern lieferbar.

Bezugsgeld: Postbank Hannover
(BLZ 25010030), Konto-Nr. 15655302,
Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

Bezugspreis: Jahresabonnement (ab 1.1.2002)
26,- €, halbjährlich 13,- €, vierteljährlich 6,50 €, Einzelnummer 2,20 €.

Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

Familienanzeigen: Je Millimeter (bei 90 Millimeter Spaltenbreite) 0,60 €.

Druck: Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

Wir gedenken der Toten

Fern der Heimat starben

(Schneidemühl)

Am 12. 4. 2002 im 71. Lebensjahr Werner **Hainke** (Krojanker, 11), 13467 Berlin, Odilostr. 17. – Am 8. 1. 2005 im 78. Lebensjahr Margarete **Westermann**, geb. Gust (Königstr. 50), 29221 Cuxhaven, Guizettistr. 4, Pfliegewohnstift Franz-Guizetti-Park. – Im Januar 2004 im 84. Lebensjahr Elisabeth **Wecke**, geb. Tetzlaff (Sternplatz 2), 38518 Gifhorn, Alter Postweg 42. – Am 5. 5. 2004 im 85. Lebensjahr Arthur **Ullrich** (Eichberger Str. 87), zuletzt in Berlin. – Am 10. 10. 2004 im 78. Lebensjahr Eva **Rehfeld**, Schwester Luitgard (Bromberger Str. 45), 13489 Berlin, Fürst-Bismarck-Str. 2–10, Franz-Jordan-Stift. – Am 6. 1. 2005 im 89. Lebensjahr Edith **Tschiersch**, geb. Östreich (Ringstr. 36), 19053 Schwerin, Schäferstr. 17, Augustenstift. – Am 8. 1. 2005 im 84. Lebensjahr Irma **Wartak**, geb. Plagens (Dirschauer Str. 17), 24610 Trappenkamp, Friedlandstr. 1. – Am 18. 2. 2005 im 95. Lebensjahr Anni **Pasda**, geb. Frey (Wilhelmstr. 6), 86899 Landsberg, Krachenberg 18. – Im Mai 2005 im 87. Lebensjahr Charlotte **Bauer**, geb. Gründling (Koehlmannstr. 17), 20537 Hamburg, Wichernsweg 11. – Am 23. 5. 2005 im 89. Lebensjahr Auguste **Denikus**, geb. Velow (Richtofenstr. 5/Westendstr. 53), 27367 Horstedt, Vor dem Holze 103. – Am 27. 5. 2005 im 81. Lebensjahr Ilse-Anna **Klos**, geb. Grams (Karlbergstr. 34), 67663 Kaiserslautern, Rauhried 4. – Am 22. 5. 2005 im 81. Lebensjahr Heinz-Rudi **Müller** (Alte Bahnhofstr. 22), 65719 Hofheim, Brückenstr. 66. – Im Juli 2005 im 84. Lebensjahr Gerhard **Müller** (Bromberger Str. 58), 14774 Brandenburg, Uferstr. 70. – Am 26. 7. 2005 kurz vor Vollendung des 102. Lebensjahres Maria-Luise **Winzek**, geb. Gossow (Brauerstr. 14), 22869 Schenefeld, Friedrich-Ebert-Allee 15 a. – Am 27. 7. 2005 im 75. Lebensjahr Aloisius **Krienke** (Gneisenaustr. 14), 23560 Lübeck, Andersenring 26. – Am 1. 8. 2005 im 92. Lebensjahr Gertrud **Senftleben**, geb. Rosenthal (Berliner Str. 75/Brauerstr. 28), 24783 Osterrönfeld, Aukamp 36/Haus Margaretenhof. – Am 4. 8. 2005 im 85. Lebensjahr Ilse **Donner** (Wiesenstr. 56), 28844 Weyhe, Breslauer Str. 27. – Am 13. 8. 2005 kurz vor Vollendung des 90. Lebensjahres Margarete **Schug**, geb. Hermann (Posener Str. 9), 91054 Erlangen, Rathsberger Str. 63. – Am 27. 5. 2005 im 85. Lebensjahr Irmgard **Gahsche** (Stadtberg), GDA-Stift Waldhausen, 30173 Hannover.

Laut Postvermerk:

Erich **Knöpke** (Tucheler Str. 42), 24329 Grebin, But Behl. – Gisela **Leibert** (Posener Str. 10), vor dem Umzug 24327 Blekendorf, Belvedere 12.

(Deutsch Krone)

Am 19. 4. 2005 Hubert **Krüger** (Rose), geb. am 26. 11. 1928, 52531 Palenberg, Bahnstr. 27. – Am 10. 6. 2005 Elisabeth **Wendland** (Dyck), geb. am 22. 5. 1927, 44145 Dortmund, Im Spähenfelde 19. – Am 13. 8. 2005 Ilse **Spier**, geb. Brüsch (Quiram), geb. am 27. 9. 1916, 70191 Stuttgart, Mönchstr. 4. – Am 28. 8. 2005 Heinz **Beltz** (Deutsch Krone, Stadtmühlenweg 7), geb. am 11. 2. 1921, 31542 Bad Nenndorf, Lehnast 29. – Am 17. 8. 2005 Emma **Rehbein**, geb. Krüger (Wissulke), geb. am 10. 4. 1907, 18059 Rostock, DRK Pflegeheim Südstadt, Semmelweisstraße. – Am 17. 3. 2005 Karl-Heinz **Ploczizka** (Deutsch Krone), geb. am 6. 6. 1925, 26607 Aurich, Wiesenstr. 27. – Am 25. 7. 2005 Edmund **Ruta** (Rosenfelde), 17111 Siedenbrünzow. – Am 29. 7. 2005 Elisabeth **Piest**, geb. Krüger (Jagdhaus), geb. am 26. 10. 1929, 17089 Pritzenow, Dorfstr. 8. – Im August 2005 Franz **Quast** (Schrotz), geb. am 9. 4. 1928, 17109 Demmin, Beethovenstr. 8. – Am 8. 8. 2005 Ursel **Kernchen**, geb. Rittwagen (Deutsch Krone, Kurmarkstr. 9), geb. am 24. 2. 1921, 39387 Oschersleben, Windthorststr. 252. – Am 19. 8. 2005 Brigitte **Kubuz**, geb. Tetzlaff-Lenz (Freudenfrier), geb. am 5. 7. 1934, 30161 Hannover, Raiffeisenstr. 10. – Am 19. 7. 2005 Helga **Zerudik**, geb. Zieske (Schloppe, Bahnhofstr.), 34537 Bad Wildungen, Marienburger Str. 11.

Anneliese Beltz-Gerlitz
Am Uhrturm 20, 30519 Hannover
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt
35#791046281046282#1005
Schneidemühler Heimatstuben
Abendrothstr. 16

40

27474 Cuxhaven

... und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände,
und er winkt und lächelt leise
und die Reise ist zu Ende.

Matthias Claudius

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, fürsorgenden Opa und Bruder

Dipl.-Ing. Heinz Beltz

Postdirektor a.D.

* 11. 2. 1921

† 28. 8. 2005

Deutsch Krone,
Stadtmühlenweg 7

Hilde Beltz geb. Rohrsen
Christine Beltz u. Hartmut Meyer
Dagmar u. Herbert Gleim
mit Lukas und Greta
Anneliese Beltz-Gerlitz

31542 Bad Nenndorf, Lehnast 29
30519 Hannover, Am Uhrturm 20



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Zum ersten Jahresgedenken an den Heimgang
unserer aller Freundin

Ruth Tiemann geb. Golz

1928–2004
aus Deutsch Krone

Alles, was uns geblieben ist,
sind die Erinnerungen an Dich.
Du bleibst für uns immer unvergessen,
liebe Golla

Deine Schulfreundinnen